

Sitzungsberichte

der

philosophisch-philologischen

und der

historischen Classe

der

k. b. Akademie der Wissenschaften

zu München.

Jahrgang 1895.

München

Verlag der K. Akademie
1896.

In Commission des G. Franz'schen Verlags (J. Roth).

Sitzungsberichte

der

königl. bayer. Akademie der Wissenschaften.

Tristan als Mönch,
deutsches Gedicht aus dem 13. Jahrhundert.

Von H. Paul.

(Vorgetragen am 15. Juni.)

E. v. Groote hat in seiner 1821 erschienenen Ausgabe des Tristan von Gottfried von Strassburg auch eine späte Papierhs. benutzt, die sich damals im Besitz eines Grafen von Rennes¹⁾ befand und die er mit R bezeichnet. Eine Beschreibung der Hs. hat er S. LXXI ff. gegeben, eine Probe der Bilder neben dem Titel seiner Ausgabe, ein Facsimile am Schluss, endlich ein Verzeichnis der Kapitelüberschriften S. 391 ff. Im übrigen ist nur hie und da eine Variante daraus mitgeteilt. Groote bemerkt, dass die Hs. eine zum Teil eigentümliche Fortsetzung enthält. Von dem Inhalt derselben kann man sich aus den mitgeteilten Kapitelüberschriften eine ungefähre Vorstellung machen. Nach Groote

¹⁾ Nach Groote ist sie identisch mit der von v. d. Hagen im Grundriss S. 124 als in der gräfl. Birresheimischen Bibliothek zu Koblenz befindlich bezeichneten Hs.

hat noch v. d. Hagen im Jahre 1823 die Hs. eingesehen (vgl. Minnesinger IV, 611 Anm. 1). Was er über die Fortsetzung angiebt (ib. 617a), ist ganz dürftig. Die Literaturgeschichten haben von derselben keine Notiz genommen. Als ich es vor mehr als 20 Jahren unternahm, zum Zweck einer kritischen Ausgabe von Gottfrieds Tristan das handschriftliche Material zusammen zu bringen, bemühte ich mich auch um die seitdem verschollene Hs. R, zunächst vergebens, bis mir im Sept. 1876 E. Steinmeyer mitteilte, dass dieselbe sich seit kurzem auf der königlichen Bibliothek zu Brüssel befände als No. 14697. Durch die Liberalität der Bibliotheksverwaltung war es mir möglich, bald darauf die Hs. nach Freiburg geschickt zu erhalten, wo ich sie collationiert und, soweit ihr Inhalt eigentümlich war, abgeschrieben habe.

Theod. v. Hagen hat in seinen Kritischen Beiträgen zu Gottfrieds von Strassburg Tristan (Göttinger Diss., Mühlhausen i. Th. 1868) auch die Citate in dem Glossarium Germanicum von Scherz-Oberlin herangezogen, die aus einer Hs. stammen, über deren Verbleib nichts bekannt ist. Im Quellenverzeichnis wird dieselbe als *Historia de Tristano* aufgeführt. v. Hagen bezeichnet sie mit S und giebt als Anhang einen Excurs über sie (S. 47 ff.).²⁾ Er bemerkt darin, dass S die gleiche Fortsetzung enthalten hat wie R und stellt die umfänglicheren Citate daraus zusammen.

Weiterhin berichtete R. Bechstein in seiner 1877 erschienenen Ausgabe von Heinrichs von Freiberg Tristan S. V ff. über eine moderne Abschrift einer Tristanhs. auf der Hamburger Stadtbibliothek, auf die er durch den Bibliothekssekretär Herrn Dr. Walther aufmerksam gemacht worden war, und machte Mitteilungen über die darin enthaltene mit der in R stimmende Fortsetzung. Auch diese Hs. ist mir

²⁾ In der Umarbeitung der Dissertation, die in Bartschs Germanistischen Studien I, 31 erschienen ist, ist dieser Excurs fortgelassen.

bald darauf bereitwillig zugeschiekt worden, und vor kurzem noch einmal zu einer Nachcollation. Es ist ein Schweinslederband in Folio, 637 beschriebene gezählte Seiten umfassend. Auf dem Rücken steht als Titel: *Histor: Roman: Tristani Rhytmis Germ: Vet: contexta. Ex codice antiquo descripta.* Die Innenseite des Deckels enthält das eingefasste Bild einer Bibliothek mit der Bemerkung: *Ex libris bibliothecæ D. Zach: Conr: ab Offenbach. M. F.* Auf dem mittleren der drei dem Texte vorangehenden Blätter steht als Titel: *Historia Romanensis Tristani Rhythmis germ. vet. contexta quam e Codice antiquo a viro consultiss. et celeb. Dn. Jo. Jac. Schertzio prof. Argentorat. benivole concessio per amanuensem describi fecit MDCCXXII. Zach. Conr. ab Offenbach.* Das Original befand sich also in den Händen von Scherz, und es ist dadurch schon die Vermutung nahe gelegt, dass dasselbe mit S identisch ist. Diese Vermutung wird zur Gewissheit durch die Übereinstimmung mit den dort gegebenen Citaten. Es ist wohl zweifellos, dass die Auszüge für das Glossarium schon von Scherz gemacht sind. Oberlin, dem v. d. Hagen den Besitz der Hs. zuschreibt, hat sie vielleicht nie gesehen. Übrigens darf die Abschrift im allgemeinen als zuverlässig betrachtet werden. Wo sie von den Citaten im Glossarium abweicht, ist ihre Lesung zweifellos die richtigere. Wenn Bechstein bemerkt: „Die Hamburger Abschrift ist, wie leicht erklärlich, sehr fehlerhaft“, so ist er im Unrecht, falls er damit andeuten will, dass diese Fehlerhaftigkeit dem modernen Abschreiber zur Last fällt. Die Zeit, in der S geschrieben ist, ergibt sich aus der Bemerkung am Schluss: *Dis buch hett geschriben Hans Brant betten gott fur die sellen MCCCCLXXXIX jor.*

In dem Texte von Gottfrieds Tristan zeigen R und S, die der Hauptgruppe FNO etc. angehören, eine nahe Verwandtschaft. Sie haben eine grosse Menge von Fehlern mit einander gemein. Schon hieraus ergibt sich, dass sie zu-

nächst auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen, und dazu stimmt die übereinstimmende Art, wie in beiden eine Fortsetzung zu Gottfrieds Werk hergestellt ist.

Diese Fortsetzung setzt sich zusammen aus einer nur in ihnen überlieferten Partie (2705 Z. nach meiner Herstellung) und dem Schlusse der Fortsetzung von Ulrich von Türheim (Massmann 568, 35 ff.). Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, dass wir es mit einer willkürlichen Compilation zu thun haben, die von dem Schreiber des den Hss. R und S zu Grunde liegenden Originals wahrscheinlich erst im 15. Jahrh. gemacht ist. Von Hause aus war der den beiden Hs. eigentümliche Teil weder dazu bestimmt als Fortsetzung von Gottfrieds Werk zu dienen noch das von Ulrich teilweise zu ergänzen, sondern es war ein selbständiges Gedicht, das eine einzelne Episode in der Liebesgeschichte Tristans völlig selbständig und in sich abgeschlossen behandelt, nur die allgemeine Bekanntschaft mit der Sage voraussetzend. Wir geben diesem Gedichte den Titel „Tristan als Mönch“. Bei der ungeschickten Aneinanderreihung fehlt jeder Zusammenhang. Gottfrieds Werk schliesst damit, dass Tristan noch schwankt, ob er um die weisshandige Isolt anhalten soll; in T. als Mönch ist er mit ihr vermählt, und der Dichter findet es angezeigt, den Leser über sie zu orientieren (298). Das Stück aus Ulrichs Werk beginnt mit einem Zwiegespräch zwischen Tristan und Kaedin, wodurch das Abenteuer mit der Frau des Nampotenis eingeleitet wird, während doch nach T. als Mönch Kaedin den Tristan für tot halten müsste.

Die Abfassung von T. als Mönch wird in die zweite Hälfte des 13. Jahrh. fallen. Gegen eine spätere Datierung sprechen Versbau und Stil, welche die Traditionen der Blütezeit bewahren, gegen eine frühere mehrere Kürzungen im Reime (s. zu 654), der Reim *geriten*: enmitten 2345, die Reime von *ht* auf *cht* (s. zu 431), besonders aber mehrere Reime von *s* auf *z* (s. zu 2050).

Der Verfasser war ein Alemanne. Das beweist am entschiedensten die mehrmals durch den Reim gesicherte Form *har* für *her*. Vgl. ferner das Part. *gesîn* (s. zu 17), *ir sint* und *ir sîn* im Reime (s. zu 809); auch die mehrmals durch den Reim erwiesene Ausstossung eines *h* stimmt dazu. Warum ihn aber Bechstein speziell für einen Schweizer erklärt, weiss ich nicht. Einiges weist auf eine näher an Mitteldeutschland grenzende Heimat: 2. Sg. auf *-es* (*leides: scheides* 1676), *-en* für *în* als stoffbezeichnendes Suffix (*steinen: weinen* 1671), *aleine* = obgleich 1915 (auch bei Gottfried). Es ist wahrscheinlicher, dass der Dichter aus dem Elsass stammte, wohin die Hss. mit ziemlicher Sicherheit zu setzen sind. Dazu stimmt auch die Bekanntschaft mit dem Reinhard Fuchs (s. zu 2656).

Der Dichter giebt nicht an, woher er den Stoff zu seinem Werke hat. Z. 434 spricht er von seinem Gewährsmann, den er als *mîn meister* bezeichnet. Von keinem Belang ist das formelhafte *alsô uns diu âventiure saget* 2273. Wahrscheinlich ist, dass er ein französisches Gedicht als Vorlage gehabt hat, welches wie andere, von denen uns einige erhalten sind, sich auf die Behandlung einer einzelnen Episode beschränkte. Es ist eine neue Variation des Motivs, dass sich Tristan der Isolde in einer Verkleidung nähert (s. Lichtenstein, Eilhard CXXXI).

Von den beiden Hauptfassungen der Sage wird bald die eine, bald die andere, doch vorzugsweise die ältere vorausgesetzt. Der Held des Gedichtes heisst wie bei Gottfried *Tristan* oder *Tristant* (bei Gottfried nur in den obliquen Kasus *Tristand-*), nie *Tristran* oder *Tristrant*, welches bei Eilhard die herrschende Form ist. Doch ist sie auch bei ihm nicht die ausschliessliche, und die Form ohne *r* ist auch sonst nicht auf die Thomas-Recension beschränkt. Andererseits haben wir keine Gewähr dafür, dass die Form nicht bei der Anfügung an Gottfrieds Werk geändert ist. Sein Land heisst *Parmentie* (2702) wie sonst nur bei Gottfried und Heinr.

v. Freiberg, welches eine Verderbnis aus *Armenie* zu sein scheint, wie wahrscheinlich Thomas hatte (s. Hertz, Trist. u. Is. ² S. 487), während in der älteren Fassung *Lohnois* (*Leonois* etc.) genannt wird.³⁾ Dagegen wird Tristan 1661 als König bezeichnet in Übereinstimmung mit der älteren Fassung. Übereinstimmung mit Gottfried und seinen Fortsetzern besteht in der Namensform *Îsolt* oder *Îsôt* gegen *Îsalt* bei Eilhard. Der Bruder der zweiten Isolde heisst *Keidîn* im Anschluss an *Kaêdîn* bei Gottfried und seinen Fortsetzern gegen *Kehenîs* in der Überarbeitung Eilhards, wofür das Original wohl *Kahenîs* (so bei Wolfram) hatte; doch zeigen auch französische Gedichte, die der älteren Version angehören, Namensformen, die der bei Gottfried nahe stehen (s. Hertz S. 547). Dagegen heisst der Erzieher Tristans *Kornewâl*, was zu dem bei Eilhard gewöhnlichen *Kurnevâl*, sowie zu Formen in französischen Gedichten der älteren Version (s. Hertz S. 498) stimmt gegen *Kurvenâl* bei Gottfried und seinen Fortsetzern, welche Form auch einmal in einem alten Fragmente von Eilhards Gedichte erscheint. Als Gegner Tristans an Markes Hofe wird 244 *der herzog* genannt nach der älteren Fassung; dieser Herzog erscheint bei Eilhard zuerst Fragm. VIII, 63, später unter dem Namen *Antret*, der auch bei Gottfrieds Fortsetzern eine Rolle spielt. Ebenfalls nur der älteren Version angehörig ist der 1836 erwähnte, Tristan günstig gesinnte Truchsess *Tînas*. Dass *Brangæne* 2455 als tot beklagt wird, stimmt zu Eilhard, wo ihr Tod 7562 erzählt wird, während sie bei Thomas noch zum Schluss am Leben ist. Als ihre Nachfolgerin wird *Diamîre* genannt (2222. 45. 42. 2458. 2507. 2614). Dafür hat Eilhard *Gimêle*. Ulrich nennt sie *Kamêle*, Heinrich *Kamelîne*. Beide lassen sie aber noch neben der Brangæne auftreten, vielleicht gegen ihre

³⁾ Über die Lage dieses Landes hat der Dichter nicht die der Darstellung Gottfrieds entsprechende Vorstellung, indem er Tristan von Kornewal dahin zu Pferde gelangen lässt.

Quelle, indem sie die letztere aus Gottfrieds Werk herübergenommen haben. Erst gegen das Ende des Gedichtes (581, 17) erwähnt auch Ulrich ihren Tod. Zu der älteren Version stimmt es endlich, dass vorausgesetzt wird, dass Tristan geradezu aus Kornewal verbannt ist (vgl. 1452. 1462). Dagegen geht vielleicht die Anspielung auf Isoldens Rechtfertigung durch das glühende Eisen (1636 ff.) auf Gottfried zurück. Bei Eilhard fehlt dieselbe, sie ist jedoch nicht der älteren Version überhaupt fremd und findet sich bei Berol.

Die Contamination beider Sagenformen wird wohl ebenso zu erklären sein wie bei Gottfrieds Fortsetzern: die französische Quelle setzte die ältere voraus, der deutsche Dichter wurde durch die Bekanntschaft mit Gottfrieds Werk zu Einmischung der jüngeren veranlasst. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass er auch Eilhard gekannt hat.

Die Darstellung ist sehr breit, sowohl in der Schilderung des äusseren Détails, wodurch das Gedicht für die Altertumskunde interessant wird, als in den reichlich mitgeteilten Gefühlsergüssen. Die Periodenbildung ist nicht sehr entwickelt. Der Dichter bewegt sich meistens in kurzen Sätzen, die sich aber in ununterbrochenem Flusse an einander anschliessen, so dass eine Gliederung in Abschnitte schwer möglich ist und daher auch von mir vielleicht besser hätte unterlassen werden sollen. Gegenüber dem gleichmässigen höfischen Tone kommt auch der Humor, zu dem der Stoff reichlich Veranlassung giebt, nur mässig zur Geltung. Grosse Vorliebe zeigt sich für die kurze Wechselrede, ein Umstand, der für eine französische Vorlage spricht. Nirgends zeigt sich Einfluss der Manier Wolframs. Das Vorbild Gottfrieds hat, abgesehen von einigen Reminiscenzen, die Veranlassung zu mehreren sich länger fortspinnenden geschmacklosen Wortspielereien gegeben (2014—42. 2390—2413. 2478—2482). Eine durchgehende Nachahmung von Gottfrieds Stil zeigt sich nicht. Mehrfach bedient sich der Dichter noch der

Ausdrucksweise des Volksepos, vgl. *degen* 1244. 1568. 2042. 2124. 2376, *degenheit* 1920, *wīgant* 1652, *guote knehte* 210, *guoten kneht* 535. 1724, *küene* 14, *balt* 14, *ellenthaf* 1659. 1918.

Beide Hss. sind voll von sinnlosen Entstellungen des Textes. Wenn auch vielfach die eine durch die andere berichtigt wird, so bleiben doch eine Menge Stellen, an denen keine das Richtige bietet. Mitunter ist dasselbe dann durch eine Combination der beiden Lesarten zu gewinnen. Viele Fehler sind aber schon aus der gemeinsamen Grundlage übernommen, darunter auch Auslassungen und Umstellungen. Es musste somit oft zu Conjecturen gegriffen werden. Unter solchen Umständen ist natürlich die Herstellung vielfach misslich, und an manchen Stellen musste ich überhaupt auf den Versuch verzichten. Bloss aus metrischen Gründen habe ich im allgemeinen keine Änderungen vorgenommen, habe namentlich auch die zu kurzen Verse belassen, um nicht in Willkür zu geraten.

Iu ist wol ze wizzzen daz,
 wie ze Britanje ein künec saz,
 der was Artûs genant,
 mit micheln êren stuont sîn lant.
 daz hânt ir dicke wol vernomen 5
 nâch der sage die dar sint komen.
 der selbe künec der hete ein wîp,
 diu hete den wunneclîchsten lip
 den ie frouwe gewan.
 diu kûnegîn minnete einen man, 10
 der was ein ritter wol vermezzen.
 sîn ist noch unvergezzen
 swâ man guote helde zalt.
 er was küene unde balt
 und lebete frumeclîche. 15
 durch daz minnete in diu rîche.
 in des kûneges hove was er gesin;
 dô hete er die kûnegîn
 mit zûhten erworben.
 durch in was si nâch verdorben; 20
 wan er si lange hete vermiten.
 si gedâhte daz si durch fremeden siten

Überschrift in S: Wie der kunig artus zu brittanien hoff hielt
 vnd er die fursten dar zu lude. 1 Vch R, Ich S. zû RS (immer).
 2 bitanie R. was R. 4 michel S. 7 koning R (so gewöhnlich,
 entsprechend koningin). der f. R. 8 Die RS (u. s. f.). 9 Die RS.
 10 iren R. 13 Wo R (u. s. f.), Won S. zalte S. 14 balde S.
 16 in] er RS. 17 was er S, lange R. 20 siu R (u. s. f.), sie S
 (u. s. f.). nohe S. 21 er f. RS. 22 das S, da R. noch frowen
 sitten S.

einen hof gebieten wolte,
 und daz dar komen solte
 swer ie gewan dekeinen muot 25
 ze bejagenne êre unde guot,
 und sîn vil liebestez bræhte.
 durch waz siu des gedæhte?
 swenne ez ir friunt vernæme,
 daz er ouch dar kæme. 30
 Dô si sich sus hete berâten,
 dô gienc si ûz ir kemenâten
 unz si den kûnec sach.
 gûetliche si zime sprach
 'vernim, trûter herre mîn: 35
 wir sîn nu lange gesîn
 daz wir nie hof gewunnen.
 wilt du mirs nu gunnen,
 sô wil ich einen [hof] machen
 mit gemelichen sachen. 40
 einen hof wil ich tuon schrigen,
 gebieten fürsten und frigen
 und rittern al gemeine,
 daz enlieze deheine,
 swenne er diu mære habe vernomen, 45
 har ze hove sol er komen
 mit disem gedinge
 daz er har mit ime bringe
 sine liebeste friundinne
 die er habe oder gewinne? 50

25 Wer *RS* (*u. s. f.*). do keinen *RS* (*so gewöhnlich*). 28 Durch das *RS*. 29 Wan *S*. Nach 30 Überschrift in *R*: CLXIII Also die koningin zû dem koninge ging vnd in früntlichen bat Das er ein hoff dete gebietten wenne sû lange nit fro'lich werent gewesen. 33 Vnd *RS*. 40 gemmelichen *R*, gemeinelichen *S*. 43 alle *R*, allen *S*. 44 do heine *R*, do keine *S*. Wan *S*.

Der künec sprach 'des bin ich frô.'
 diu künegîn hiez alsô
 schiere boten senden
 ûz in allen enden,
 die sageten diu mære 55
 wâ oder wenne der hof wære.
 der boten einer kam in daz lant
 dâ der herre Tristant
 mit sîme êlichen wibe saz,
 der hûbescheit nie vergaz 60
 und den êren nie verdrôz;
 des leit er dicke kumber grôz.
 dô er diu mære vernam
 daz ein bote dar kam,
 dô hiez er ime gewinnen 65
 den boten mit schœnen sinnen.
 der bote für den herren gienc.
 Tristan in tugentliche enpfienç
 und frâgete in wannen er wære,
 ob er iht wiste mære. 70
 'von Britanje der künec, der herre mîn,
 und sîn wîp, mîn frouwe diu künigin,
 enbietent allen rittern hôchgemuot
 ir hulde, liep und allez guot,
 und hiez mich mîn frouwe sagen, 75
 daz si ze den êrsten pfingesttagen
 einen hof haben welle.'
 Tristan sprach 'trût geselle,
 wie lebet mîn frouwe, der künec dâ mite?'

52 Die kunigin hiesse also S, Der koning hiesz zú do R.
 56 wen S, wie wenne R. 62 leite R. 67 vor 68 R. 68 tu-
 gentklichen S, gu'tlich R. 69 in f. S. wanne S. 71 partinien R.
 72 da die koningin R. 73 wohl gemutt S. 76 pfinst tagen R,
 pfingtagen S.

er sprach 'wol mit êren nâch ir site.' 80
 'daz ist mir liep,' sprach Tristant.
 'nu sage mê, durch waz bist du ûz gesant?'
 der bote sprach 'ze karidôl hânt ir vernomen,
 ze mîns herren burc dar sol komen
 zeime hove den mîn frouwe gebôt 85
 swer ie gewan dekeine nôt
 von inneclichen dingen,
 und sol mit ime bringen
 sîne liebsten friundinne.
 daz gebôt mîn frouwe, diu kûneginne. 90
 Dô Tristan hete diz vernomen,
 dô was ime gar benomen
 fröude unde spil.
 der mære dûhte in ze vil.
 wan er mit sînen sinnen 95
 sîn liep niht mohte gewinnen
 des er vergezzen niht enkunde:
 daz was frou Isôt diu blunde,
 der er ie mit stæte pflac,
 wan si ime ze herzen lac. 100
 der mohte er leider niht gehân.
 sô enwolte er ouch niht lân,
 er enwolte ze hove varn.
 swer in nu kunde bewarn.
 mit râten, der tæte wol; 105
 wan sîn lip was sorgen vol.
 er sprach 'sol ich disen hof verligen,

83 karido *R*, kundal *S*. 84 sol er *S*. 86 gewanne *R*. do
 keine *S*, keine *R*. 89 liebste *S*. 91 diz *f. RS*. 93 Froide
 sin vnd *S*. 94 alle zu *S*. 95 Wenne *R* (*u. s. f.*). 97 Das *S*.
 98 Das frowe *S*.

100 Wenne er zû *R*. 01 ie niht han *S*. 02 Ich enwolte (wolt *R*)
 ir ouch *RS*. 03 wolte *S*. 04 yme *R*. 06 ist *S*.

sô wære mir bezzer verzigen
 êren unde lîbes.
 ouwê des besten wibes 110
 der ich mit mir fûeren sol.
 joch mohte ich ir niht haben wol,
 ob ez mir stüende umb den lîp.
 und fûere aber ich mîn êlich wîp,
 sô hân ich mîne frouwen verlorn. 115
 noch gerner wære ich beschorn
 zeime gouch, dan ich von mîner schulde
 verlür mîner frouwen hulde,
 der ich bin und iemer blibe.
 var ich hin mit mînem wibe, 120
 sô spræche mîn frouwe daz mir wære
 vil liep mîn wîp und si unmære,
 und wære mir durch daz gehaz.
 wes möhte si gedenken baz?
 wan ich mîn liebstez [wîp] fûeren sol. 125
 mit rehte sô mac si sprechen wol:
 “mîn arbeit hân ich gar verlorn.
 Tristanden hete ich ûz erkorn
 und hân durch in vil getân.
 dicke ich durch in gewâget hân 130
 beide êre unde lîp.
 nu minnet er sîn êlich wîp
 mê denne mich, daz tuot er schîn.
 nu sol er mir unmære sîn.”
 Tristan gedâhte in sînem sinne 135
 daz er sîner frouwen minne
 alsus verliesen möhte.

11 Die S. 14 Fur S. 15 frouwe RS. 17 Zû eime den
 ich von myner frouwen schulde R. 21 sprich S. 25 liebtes S.
 26 sô f. S. 33 Mê f. R. 35 sinen synnen S. 36 mynnen S.
 37 verlieren RS.

er sprach 'waz töhte
 mir ze habenne mêre
 weder guot noch êre, 140
 verlüre ich die frouwen mîn?
 gerner wolt ich iemer sîn
 in eine kârkære,
 denne ich des ir leit wære
 iemer iht getæte.' 145
 Tristan der stæte
 was mit grôzer nôt behaft.
 er sprach 'verlige ich dise hêrschaft,
 diu ist mir sô nâhe bî,
 sô enlât mich niemer frî 150
 schande und unêre;
 ouch zurnte liehte sêre
 mîn frouwe, diu mir wil tuon daz beste.
 ouwê mir ist sô veste
 mînes leides ungevelle, 155
 ich enweiz wiech mîn dinc gestelle
 daz ez mir mûge ze guote ergân.
 mîn liebsten frouwen [Isôt] muoz ich hân;
 die hât der kûnec Marke;
 ouch zurnde lîhte starke 160
 mîn wîp, ob ich si dâ hinden lieze.'
 swen nu des verdrieze,
 der disen zwîvel ande,
 der râte Tristande
 wie er ze hove sûle komen, 165
 als er die rede habe vernomen.

39 haben *RS.* 41 frouwe *RS.* 44 das *S.*, dete das *R.*
 45 Jieme ich *R.* 48 verlihe *S.* 50 lat *R.*, lot *S.* yemer *RS.*
 52 zôrnete er sere *S.* 53 die wile mir dun *S.* 55 6 *f. R.*
 56 dinge gefelle *S.* 57 guttem *S.* 58 *f. S.* liebeste frouwe *R.*
 60 zurnet *S.* 61 do hinden an liesz *R.*, sie hin lies *S.* 62 Went *S.*
 das *S.*, diz *R.*

Tristan begunde denken
 war er möhte wenken
 daz er iht des funde
 daz ime gehelfen kunde 170
 und in von sîme wibe bræhte.
 swie kûme er des gedæhte,
 sînen Kornewâl den getriuwen,
 der nie wart âne riuwen,
 swenne Tristanden iht gewar, 175
 den hiez er schiere komen dar.
 Tristan dô unfrœlichen sprach
 und klagete sin ungemach.
 er sprach 'weist du waz mir wirret?'
 er sprach 'nein.' 'ich bin verirret.' 180
 'herre, wie?' 'ich bin unfrô.'
 'wâ von?' 'ich enweiz.' 'wie denne sô?'
 'von mæren.' 'nu sagent mê
 waz iu werre.' 'mir ist wê
 von mæren diu mir ist gesaget.' 185
 'wie hânt ir daz alsô verdaget
 daz ich es niht enwiste?'
 'dâ wânte ich die liste
 vinden die mir wæren guot.'
 'herre, nu sagent iuvern muot, 190
 waz iu sî sô swære.'
 'vernæme du diu mære
 des boten diu er dâ sagete har?'

67 gedencken S. 69 ihs des S. 71 von f. RS. 72 des R,
 do S. 73 Sin kornewale R, Zu kornewalen S. Wan S. 76 hies S,
 liesz R. Nach 176 Überschrift in R: CLXIII Also tristan mere kam
 das man welt einen grossen hoff machen vnd er dar wolt ysoten zû
 liebe. 77 frölichen R, frolich S. 80 nein R, nie S. 81 so bin
 ich S. 82 ich weisz R. dan S. 83 mere nûn sagent wie R,
 innen nu sage me S. 84 were S. 85 mere S. 86 so S. 88 Do RS.
 90 sige R. 93 diu er] der RS. saget R. her S.

'jâ, von dem hove.' 'wie kume ich dar,
 alsô du weist wie ez mir stât 195
 und der bote geseit hât
 von der künegin gebote?'
 'wie? waz seite der bote?'
 'waz? swer dar komen wolte,
 daz er dar bringen solte 200
 sîn liebsten friundinnen.
 der enmag ich niht gewinnen,
 alsô du selbe wol weist.
 nu ist mîn sorge aller meist,
 ob ich ze hove niht welle komen, 205
 daz ich mir selbe habe benomen
 alle mine êre.
 man schiltet mich [gar] sêre,
 und tuot mir ouch vil rehte.
 wan selten guote knehte 210
 verlignent sô grôze hôchgezit.
 ouch fürhte ich mîner frouwen strît,
 ob ich mit mînem wibe var.
 nu rât, wie ich mich bewar
 daz ich iht verliese mîn êre, 215
 und dannoch fürhte ich mêre
 mîner frouwen unhulde
 dan grôz laster unde schulde.
 wan ich gerner dulde schaden,
 dan ich mit ir zorne wære beladen. 220
 wan sô enwurde ich niemer frô.'

94 der *S.* 95 mir es *S.* 97 vor 98 *RS.*

201 liebste *S.* 03 selber *RS.* 05 zû ich zû *R.* wolte *S.*
 06 selber *RS.* genomen *R.* 12 forchte *R.* ferte *S.* 13 willen *S.*
 15 verliere *RS.* 16 forchte *RS.* 17 hulde *RS.* 18 dan *f. RS.*
 Grosse *S.* vnd *S, f. R.* 219 nach 220 *RS.* 19 gerne *R.* 20 Wenne *R.*
 mit ir] mit *R.* in *S.*

Kornewâl der sprach dô:
 'bezzer ist an wâge gelân
 minne denne gar verlorn hân
 beide êre unde minne.' 225
 'Kornewâl, wâ sint dine sinne,
 daz du mir geseitest ie
 daz ich an einen zwifel lie
 miner frouwen hulde?
 ê wolt ich âne schulde 230
 mich iezuo lâzen henken,
 denne ich ir wolte wenken.'
 'herre, des enrât ich niet
 ir wizzent wol daz ich nie riet
 daz iu laster wære. 235
 mir wære ouch noch vil swære,
 soltent ir von den ræten min
 erzürnen die künigin,
 diu iu vil liebes hât getân.
 ir sülnt ez âne zwîvel lân, 240
 ob ir si lânt an wâge
 diu mit kündiger lâge
 durch iuch hât betrogen
 ir man den künec und den herzogen
 der iu was gram durch schalkes muot. 245
 swaz ir gevalle daz ir daz tuot,
 daz rât ich iu mit flize.
 nu fürhte ich die itewîze,
 daz die liute sprechen durch nît

23 vnder wegen S. 28 einem R. 31 jetzent S. 32 Dan S
 (u. s. f.). 33 nit R, niht S. 34 nie riet S, mere it R. 37 Sol-
 ten R. 39 liebes vil S. 40 sullent R, solten S. 41 on R,
 onne S. 43 hett S. 44 Er nam den RS. 46 uch R. dar
 ir das R. 48 forchte ich S, foerhtent ir R. itenisse R. 49 lut S.
 sprechent R.

daz ir dise hôchgezît 250
 habent durch bôsheit verlegen.
 dar umbe sulnt ir iuch verwegen,
 ob ir welnt beliben oder varn.
 dar nâch sulnt ir iuch bewarn.
 'ich füere gerne, wiste ich wie.' 255
 'mugent ir niht varn, sô blibent hie.'
 'nein, trûtgeselle mîn,
 daz lâz âne rede sîn,
 daz ich durch iht belibe.'
 'sô varnt mit iuwerm wîbe; 260
 daz ist dekein laster getân.
 mîner frouwen mûgent ir niht gehân;
 ich wæne si ir man niht lâze.
 ouch ist ez dehein unmâze,
 daz ein man nutzt daz er hât 265
 und anderz durch mangel lât.'
 Tristan sprach mit eide:
 ich fürhte, ez habe ze leide
 mîn frouwe diu künigîn.
 wan ich die liebste friundîn 270
 sol ze hove bringen.'
 'iu sol vil wol gelingen,'
 sprach Kornewâl der helt,
 'sît ir varn hânt erwelt.
 mîn frouwe ist sô guot, 275
 swaz ir durch êre tuot,

50 ir *f. RS.* 51 verligen *R.* 52 verwigen *R.* 53 4 *f. S.*
 56 bliben *S.* 59 iht *S.* ich *R.* 60 farn *R.* mit uwer *S.* mit
 mir uwer *R.* 62 Mîn frouwe *R.* han *R.* 64 do kein *S.* 66 ma-
 niger *S.* Nach 66 Überschrift in *S.*: Wie Tristan sich rüstet zu
 ritten zu kunig Artus hoff mit siner frowen. 70 ich *f. RS.*
 72 Vch *R.* Ich *S.* 73 holt *S.*

des ist si iu niht erbolgen.'

er sprach 'joch wil ich dir volgen.'

Des guoten râtes wart er frô.

lachende gieng er dô 280

und sagete sînem wibe,

er sprach 'frouwe, tuont iuwer m libe

swaz ir guotes kunnent,

ob ir iu êren gunnent.

wir suln varn zeiner hôchgezît. 285

schaffent alsô daz ir sît

bereit, swenne wir varn wellen.'

si sprach ze ir gesellen,

daz si daz gerne tæte.

dô bevalch Tristan der stæte 290

Kornewâle sêre

daz er nâch sîner êre

gewunne funfzic rittern kleit

und alsô maniger frouwen gemeit

diu wol zæmen ir libe, 295

und ouch sîne wibe

hieze kleider geben Tristant.

diu was Îsôt genant

und was sîner frouwen genanne;

deste lieber was si dem manne. 300

dô brâhte man ime getragen

einen mantel guot, als ich iu wil sagen.

daz tach was ein pfellor guot

von siden rôet alsam ein bluot,

77 Die *RS.* 78 joch *R.* jach *S.* 79 Der *R.* sie *S.* 81 seite *S.*
 85 súllent *R.* sulent *S.* 86 Schaffen *R.* 87 wenne *R.* wan *S.* wel-
 lent *R.* 88 irem gesellen *S.* ir gefellent *R.* 90 Das *R.* 91 Korne-
 wal *R.* Cornewalen *S.* 93 Gewinne *S.* ritter *RS.* 94 manig frowe *S.*
 95 nach 96 *RS.* 95 zæmen] zû einem *RS.* ir *f. S.* 99 Die *S.* namme *R.*
 302 also *R.* úch *R.* *f. S.* 03 pfoler *S.* 04 als sam *S.* also *R.*

beslagen mit golde wol ze flize. 305
 dar inne lâgen wize
 berlin und almandine,
 smaragde und rubine,
 saffire und jâchande.
 von steinen aller hande 310
 was er wol gezieret,
 dar under geschrickieret (?)
 von zobelen und von harmen.
 diu veder was von armen
 dingen niht' erziaget. 315
 ob mich mîn sin niht triuget,
 sô hân ich daz an wâne,
 ob ein man valsches âne
 noch einen solhen mantel sæhe,
 daz er mir des jæhe 320
 daz in frouwe grôzes namen
 möhte tragen âne schamen.
 den roc, den diu frouwe truoc,
 der was ein pfellor guot genuoc,
 dic, grüene alsô ein gras. 325
 von golde dar an genât was
 maniger hande wunder.
 ein schœne wîp was si dar under.
 ir gebende wil ich verdagen;
 doch was ez alsô ez möhte tragen 330

07 Belin vnd alunvidine S. 09 joachande R, jochande S.
 12 geschieret S. 13 zabel S. herlin S. 14 die was S. vor den
 armen R, von arin S. 16 sinne RS. niht] nû RS. trugent S.
 17 habe R, hab S. onne S. 19 einem RS. 20 das S. 21 ein
 fr. S. 24 pfeller S. 25 Dicke R, Dick vnd S. als S. 26 ge-
 neget S. 28 schon S, schönes R. 29. In f. S. ich f. S. ver-
 tagen RS. 30 was es alles ichs wil sagen S.

ein künegîn zallen stunden
und wære wol gebunden.

Sus wâren die frouwen bekleit.

nu wâren ouch vil bereit
die ze hove solten varn.

335

die frouwen muoz man ê bewarn
mit pferden die si rîten.

Tristan hete wîten
dô gesamnet pfert,

die der frouwen wâren wert,
funfzic swarz alsô ein ber.

340

in gelichem her
gesâhent ir nie
anderswâ noch hie

alsô manic pfert sô geliche
varwe und wætliche.

345

diu gereite diu drûfe lâgen
wâren guot alsô ir pflâgen
frouwen in den zîten.

noch möhten alsô rîten

350

frouwen âne missezemen,
sô man ir war solte nemen.

ouch hete ein küneginne

Tristanden durch minne

gesendet ein pfert guot.

355

si truoc ime holden muot.

ein fuoz was im grüne alsô ein gras,

Nach 32 Überschrift in R: Also die koningin mit iren junck-
frouwē zû hoffe reit gar kostlichen. 35 nach 36 RS. 35 solte S.
37 ritten RS. 38 hatte R. witten S, witte R. 39 gesamet S.
pferde S. 40 den S. werde S. 41 Fünffzig pfert R. als S.
45 pferde S. glich S. 46 Fare R, Wore S. wetlich RS. 47 truffe S,
dar vff R. 48 als S. 50 alsô f. RS. 54 Tristan S. so durch RS.
56 Gut in huldem mut S. hulden R. 57 als gras S.

ein fuoz ime wîz was,
 und ein ôre sêre rôt.
 dâ bî si ime enbôt, 360
 daz die varwen mislîch
 wæren bezeichenlich.
 an des ôren rœte
 klagete si ir nœte
 daz si enbran von minne, 365
 an der grüenen varwen inne
 daz ir ie was niuwe
 diu wîze rôte triuwe;
 wan diu wîze varwe
 ist âne valter garwe. 370
 daz gereite daz si Tristande
 ûf dem pferde sande,
 daz was rîch unde guot
 sô daz mich twinget der muot
 daz ich es niht verswîgen mac. 375
 ein satel dar ûfe lac
 wît unde wol bezogen.
 guot wâren die satelbogen;
 der vorder der was helfenbein,
 der ander ein schœner stein, 380
 den wir erkennen alle;
 er waz ein kristalle.
 gemachet wâren dar inne
 vögelîn mit sinne;
 diu sach man wol regen sich; 385
 si wâren lebene gelîch.

61 die *f. S.* misselich *S.* mûszlich *R.* 62 gezeichenlich *R.* be-
 zeichlich *S.* 67 ie] das *RS.* 68 witze *S.* 69 wise *S.*
 70 falter *S.* folter *R.* 71 tristanden *RS.* 72 sanden *RS.* 74 den *R.*
 77 gezogen *R.* 79 der *f. S.* 83 Gemachent *S.* 86 lebende *RS.*

diu geschelle wâren vischîn,
 die blaster (?) rôr sîdîn.
 daz gelider was ein pfeller dicke,
 von golde dar ûf gestricke 390
 daz fürgebüege was hübescheit,
 ein borte niht ze breit
 mit guoter sîden undertragen,
 dar ûf schœne golt geslagen;
 dem mêrte sînen schîn 395
 manic edel tierlin.
 schellen hiengen ouch dar an,
 die hôrte man wol an der ban.
 die stegereife guldin
 wâren zwei wurmelîn; 400
 die zûgel si in dem munde viengen;
 an sîden si dô hiengen.
 die gegenleder wâren veste
 von sîden sô man beste
 gesach in manigen jâren. 405
 die targatêle (?) wâren
 ze mâzen breite borten
 und heten an den orten
 rinken von golde.
 der satel alsô er solde 410
 mit stangen wol behenket,
 von sîden geschrenket,
 rôr wiz blâ brûn val;
 die hiengen verre hin ze tal.

89 dicke *S*, gedeck *R*. 90 gestreck *R*. 91 Do vorgebirge *S*.
 92 Bor nit *S*. 95 mert in sinen *S*. 98 Hie *R*.

400 zweyer *RS*. mormelin *R*. 01 Die zigel *S*, Den zûgel *R*.
 munt gefingen *S*. 02 sidin *S*. 04 So von *R*. 06 gûrten die *S*.
 10 als *S*. 13 bru blo *S*. 14 hungent *S*.

an dem satel was der koste vil. 415
 den britel ich nu zeigen wil
 mit sage wie er wære;
 von gezierde was er swære.
 daz gebizze daz was stehelîn,
 daz val (?) daz was silberîn, 420
 von golde der kinnereif.
 ein tierlîn daz umbegreif,
 daz dar was erhaben;
 dâ bi was wol ergraben,
 daz dô ieman hete gewalt, 425
 und gie umbe manicvalt.
 ein stein daran vor der stirnen lac,
 der lûhte nahtes alsam der tac.
 der zoum was geflohten
 von sîden, man mohten 430
 niemer bezzer hân gemacht,
 sît zoumes êrste wart erdâht.
 von maniger hûbescheite
 mîn meister mir seite
 (ich enweiz fûr wâr ob erz bevant): 435
 sô man in nam in die hant,
 dar inne sanc ein merlekin,
 sô daz gebôt diu frouwe sîn.
 hete ich selbe daz gesehen,
 sô möhtent ir mir des jehen 440

15 Der sattel *RS.* kost fol *S.* 16 zoum *S.* wol *S.* 19 ge-
 bis was *S.* 20 daz was] das *R.* was *S.* 21 knüereiff *S.*
 23 der *S.* 27 do fûr in der stirne *R.* 28 lûchtet *R.* nahter als
 sam *S.* 30 sidin *S.* 31 Nyeman *RS.* 32 Die sinen zoum zû
 dē erstē hant gedacht *R.* Die sinen zoum erst hat erdacht *S.*
 35 weis *S.* 36 Do *RS.* 37 merelin *S.* 38 Do *S.* erhört *S.*
 39 selber *RS.* dis *S.* 40 Do *R.* möchten ir mir *S.* mochte er
 mir *R.* des] fûr (von *S.*) worheit *RS.*

mit rehter wârheite
daz guot wære daz gereite.
Si heten ez allez wol bereit,
die frouwen, pfert unde kleit,
alsô Tristan hete begert. 445
sîn wîp reit das schœne pfert.
er was ouch gevazzet wol
alsô ein richer herre sol
durch solhes gesindes êre.
nu gebrast dô nihtes mêre. 450
niht langer si dô biten:
ze Britanje si dô riten.
Tristandes geselle Keidîn
der fuorte dô die swester sîn,
dar nâch die ritter alle gemeine, 455
ir iegelîcher der frouwen eine.
Tristan reit besunder.
daz was ein michel wunder:
swaz er fröuden ie gesach,
sô hete er doch einen ungemach 460
des er niht mohte vergezzen
und der in hete besezzen
mit starker minne überkraft.
sus was ir herze in minnen haft
daz ez ander geste niht enpflac. 465
doch es wære manic tac
daz er ir niht ensæhe,
ir wære doch vil smæhe,
solt ime iht lieber sîn.
diz was von Kornewâl diu künegîn, 470

43 ez *f. S.* 46 schönste *S.* 50 enbrast *S.* 51 lange *R.*
52 britanien *S.* 53 keydin *RS.* 60 ein *RS (u. s. f.)* 64 mynne
behafft *S.* 67 er *f. S.*

Îsôt, diu in dicke tete frô,
 swenne ez heil gefuogte sô.
 swaz er ungerætēs hete,
 sô was ouch an iegelicher stete
 Tristan alsô ez dô gezam. 475
 wunder ist wâ er fröude nam.
 wan er fröude niergent pflac,
 wan sô sîn trôst bi heile lac.
 Tristan der milde
 gâhete über daz gevilde 480
 mit sime gesinde zuo den Briten.
 nach gemelicher liute siten
 kurzierten si dô lange tage
 mit maniger gemelicher sage.
 ze Karidôl wart dô vernomen 485
 daz dar ze hove solte komen
 schiere ein grôziu ritterschaft
 mit schœner frouwen geselleschaft.
 die ze hove wâren dô,
 der mære wurden si alle frô. 490
 si îlten vil harte
 ûz an die warte,
 ritte unde frouwen,
 die wolten beschouwen
 wer wâren die dô kæmen. 495
 wie gerne si daz vernæmen!

71 dat fro *S*, det frot *R*. 72 Wan *S* (*u. s. f.*) gefüget
 hette *R*. 75 als ime gezam *S*. 78 Wenne *R*, Vnd *S*. Nach
 478 Überschrift in *R*: Clxxj. Also tristan mit sime gesinde kam
 zû dem koninge geriten vff die burg vnd in der koning enpfing.
 80 Gehet *S*, Gohes *R*. 82 gemeinelicher *S*. 83 Kurzieren *RS*.
 so *S*. 84 gemeinelicher *R*, gemeinlicher *S*. 85 karidal *R*, koridal *S*.
 86 der *S*. 94 do wolten schowen *S*. 95 sie weren *S*, wer *R*.
 komen *R*. 96 das sie das *S*. hetten vernomen *R*.

ez wunderte si alle.
 Tristan sô mit schalle
 nâher der bürge reit.
 sîn gesinde âne dörperheit 500
 reit gezogenlîche.
 sô rehte prîslîche
 kam ze hove nieman ê.
 videlen pîfen was dô mê,
 denne ie was gesehen in manigen tagen. 505
 ouch wurden dô wol geslagen
 die tambûren von den wîben.
 die kunden wol vertriben
 ein trûren, swar si kâmen.
 vil wol diz vernâmen 510
 dise hovelîute an der gewer.
 si erkanten gerne daz her.
 nu wart vil schiere mære,
 daz ez Tristan wære,
 der biderbe und der guote. 515
 des wart in wol ze muote
 unde sprâchen ze hant:
 'diz ist Tristant;
 daz tuot sîn hûbescheit wol schîn.
 vil willekomen sol er sîn'. 520
 dô si balde randen
 ze enpfâhenne Tristanen
 mit schœnem hovieren.

98 so *S*, sù *R*.

500 mit *RS*. dorpheit *R*, turberheit *S*. 01 gezogenlichen *S*.
 02 briszlichen *S*. 03 e *S*, me *R*. 05 Wan *S*. 07 tonbern *R*.
 09 komen *R*, konen *S*. 10 vernomen *RS*. 16 im *R*. 17 spre-
 chen *S*. 18 Das *R*. Nach 20 Überschrift in *S*: Wie der kunig
 artus tristanen empfiŋg vnd sine frowe ysolt. 21 So *R*.
 22 enpfohende *R*, entpfohen *S*. 23 geziehen *S*.

dô wart grôz buhurdieren,
fröude unde spil. 525
gegen Tristanden liefen ir vil,
die in wol enpfiegen.
genuoge an ime hiengen,
die in von dem pferde zugen.
diu willekomen dô flugen, 530
daz er niht in zehen tagen
genâde möhte vollesagen.
der künic und diu kuniginne
giengen ouch durch minne
ze enpfâhenne den guoten kneht 535
an den hof. des heten si reht.
wan er kam hübeschliche
und hete ouch lobeliche
dâ vor gewesen. manic man
michel êre dô gewan. 540
die geste dô si sâhen
die hêrschaft sô nâhen,
von den rossen si kâmen,
die frouwen si abe nâmen,
ieglicher die im von Tristande 545
bevolhen was ze lande.
ze vorderst gie Keidin
mit Îsôt der swester sîn.
die wurden wol enpfangen
âne aller slahte angen. 550
si gruozten frumecliche
die frouwen und den künec rîche.
küssens mohte dô vil sîn.

24 hoffieren *S.* 29 nomen *S.* 30 Vil wilkomen do komen *S.*
do do *R.* 32 folen sagen *S.* 36 das *S.* 40 ere er *R.* 41 ko-
men *R.* 42 sú nomen *R.* 47 zû walleis *RS.* 50 alle *R.*
51 Enpfingen *R.*, Entpfingent *S.* 53 vil do *S.*

dô bescheinte diu künegîn
daz sie êren geluste : 555
¹Isôten si kuste
und sprach 'sint willekomen.
ich hân êre unde fromen,
daz ir ie woltent gerîten
ze mînen hôchgezîten 560
alsus hübeschliche.
ich wil iu wærlîche
dienstes dar umbe schuldic sîn',
sprach Ginover diu künegîn,
'und iuwers willen sîn bereit'. 565
'frouwe, genâde sî iu geseit',
sprach diu schœne frouwe ¹Isôt.
ir zuht si ir dâ wider bôt.
ze samen si sich viengen,
frœliche si dô giengen 570
in eine kemenâten.
gemach si in dâ tâten.
der künic nam Tristanden,
sie viengen sich mit handên,
ze samen si gesâzen, 575
leides si vergâzen
und seiten stolziu mære.
dô twanc ie sîn altiu swære
Tristanden, diu im dô was starc;
mit zuht er si doch verbare. 580
sich geselleten ouch die geste,
ieglicher sô er beste

54 beschamte sich R. 55 iren RS. 56 sî ouch R. 57 syt S.
59 wolten RS. 65 uwer R, uweren S. sy R. 68 do R, f. S.
70 Gar frölich R. 73 tristan R. 74 handen dan R. 78 in
ye RS. 79 doch R. 80 zuchten er sich doch S. 82 ieglichen R.

kunde unde mohte,
 ze dem besten der im tohte.
 Daz hofgesinde, alsô ez pflac, 585
 vertreip vil schône den tac
 mit manigem daz wol gezam.
 die geste tâten alsam.
 dô ez begunde nahten,
 die stüele die machten 590
 ze ezzen die kamerære
 in einem sal ahtbære,
 dâ die geste sitzen solten.
 ezzen si dô wolten.
 dô wolte man bi handen 595
 setzen Tristanden
 an die tavelrunde.
 wan er an maniger stunde
 hete wol gedienet daz
 daz man sîn dâ niht vergaz. 600
 des enndorfte in niht verdriezen.
 der künec iedocho hiezen
 bi sîme wîbe sitzen
 und sprach mit guoten wîzen:
 'nement Keidinen 605
 an den stuol mînen.
 der ist ein ritter unverzaget;
 er hât dicke prîs bejaget
 und michel lop gewonnen;
 des stuoles sol man im gunnen.' 610

85 als *S.* 86 vil] mit *RS.* 89 nohen vnd nachten *S.*
 91 kamere *S.* 94 E. di do *R.*, E. do sie *S.* 96 Setzen do *R.*
 98 zu *S.* 99 baz *RS.*

600 Do *R.* doch *RS.* 01 Das *RS.* 02 in doch sitzen
 hiezen *R.* 05 Reinent *R.* 08 hett *S.* 10 ine *S.*

ze stunt als ez der künic gebôt,
 saz Tristan unde Îsôt
 an des küneges sîten.
 die andern âne bîten
 an stüele sich dô liezen, 615
 sô si die kamerære hiezen.

Dô si wâren gesezzen,
 man gap in trinken und ezzen.
 schenken und truhsæzen
 ir zuht si niht vergæzen. 620

die maniger hande trahte
 die lâze ich âne ahte;
 ein frâz von frâzheit sagen sol;
 wizzent daz si gâzen wol.
 dô der tisch erhaben wart, 625

die spilliute nâch ir art
 erhuoben maniger hande spil.
 ir was dâ âne mâzen vil
 und hebeten sich in widerstrit.

grôz was diu hôchgezît 630
 nâch grôzer fröude über lanc
 unz si diu naht betwanc
 und ouch die frouwen slâfens nôt.

diu künegîn und Îsôt
 und die frouwen alle gelîche, 635
 vil gezogenliche
 urloubes si dô bâten.
 si giengen ze kemenâten.

11 Do stunt also *R.* 12 Das *R.* 16 Do *RS.* Nach 16
 Überschrift in *R* Clxxij: Also die herren zû tische sossent vnd man
 in zû essen gap vnd man vbe'n tisch pfeiff. 20 vergessen *R.* ver-
 gossen *S.* 22 Die *f. S.* 28 Es *RS.* 29 habeten *S.* 31 froi-
 den *S.* freiden *R.* 32 Wenne *R.* Wan *S.* twang *R.* 33 sloffes *S.*
 36 gezogenliche *S.* 37 si *f. S.* 38 kamnoten *R.*

die ritter nach ir site
 giengen den frouwen mite, 640
 die des wert wâren.
 die andern daz verbâren.
 dâ stuonden ein teil diez vermiten.
 niht lange si dô biten:
 guote naht si enpfliengen; 645
 dannen si dô giengen.
 von êrste huop sich ein michel schal
 under den rittern über al,
 und doch mit grôzen güeten.
 si begunden sêre wüeten, 650
 tanzen unde singen,
 springen unde ringen
 (es enmohte nieman wizzen aht)
 vil bî unz an die mitten naht.
 wâfen si riefen 655
 und vielen nider und sliefen
 an einem sêbette gar;
 si nâmen senfte kleine war.
 Tristan lac ouch under in.
 dô huop sich sîn ungewin: 660
 dô si sliefen vaste,
 dô troumde dem gaste,
 dem guoten Tristande,
 daz er in Marken lande
 ze Tintajoêle wære 665

39 irem *RS.* sitten *S.* 40 noch den *S.* mitten *S.* 42 des *S.*
 43 Die *S.* die *RS.* 44 bitten *S.*, bliben *R.* 46 Denne *R.*
 47 Von erhub *S.* 48 ritter *S.* 51 springen *S.* 53 Er möchte *S.*
 54 die *f. S.* mitter nacht *R.* 55 sie *S.*, vil *R.* 58 sanfte *R.*
Nach 58 *Überschrift in S:* Wie tristan in einen walt kam mit korn-
 ewal vnd wie er einen toten ritter fant liegen. 62 dromde *R.*,
 tröme *S.* 65 tintayoel *R.*, tintaoil *S.*

und als ein minnære
sine frouwen suochte,
doch si des niht geruochte,
daz si in wolte grüezen.
er viel zuo ir füezen, 670
genædecliche er si hulde bat.
zornecliche si hôher trat
und sprach vil hertecliche:
"Tristan, daz dir got gewîche!
Tristan, ungetriuwez vaz, 675
ich wânte ir mich minnetent baz.
her Tristan, mîn arbeit ist verlorn.
ich hete iuch ze friunde erkorn
und minnete iuch baz denne ir mich.
weiz got diu minne scheidet sich. 680
ich hân durch iuch vil getân:
dicke ich durch iuch gewâget hân
beide êre unde lîp.
nu minnent ir baz iuwer wîp,
denne mich, ez ist wol schîn. 685
für wâr, ir sulnt mir unmmære sîn.
ich wil dar kêren mînen sîn
dâ ich michel lieber bin
und dâ mîn zorn lîhte ist leit.
mîn hulde sî iu widerseit.[?] 690
dô erwachete ze hant
vil ungemeliche Tristant.
unlîdic wart sîn ungemach.

66 also *R.* 67 frouwe *RS.* 68 rüchte *S.* 69 iren *RS.*
70 vmb hulde *R.* 73 hörterlichen *S.* hitzecliche *R.* 74 ge-
wichen *S.* 75 vnd getruwes *S.* 76 mich mynten *R.* mynneten
mich *S.* 82 von *S.* 86 sult *S.* yemer vnnere *R.* vngeneme *S.*
89 do *R.* f. *S.* 90 su *S.* 91 er zû (zur *S.*) *RS.* 93 Vnledig *R.*
Vnd lîdelich *S.*

zuo im selber er dô sprach:
 'wê mir unsæligem man! 695
 sol ich sus verlorn hân
 mîner frouwen hulde?
 jâ ich, mîn ist diu schulde.
 welch tiuvel truoc mich har?
 in rehtes gouches wîse ich var 700
 ketzende mit mînem wibe.
 ouwê mînem lîbe,
 der diz solte bewarn.
 ich bin übele gevarn
 und âne guote liste. 705
 selbe ich wol wiste,
 ob ich mîn wîp fuorte,
 daz mich unheil ruorte.
 dô trugen mich mîne witze
 nach doten mynnen hitze (?) 710
 wil mich mîn frouwe mîden.
 ich möhte gerner lîden
 laster unde schelten,
 wolte mir daz gelten
 mit liebe diu frouwe mîn. 715
 mîn geminne wil si niht mêre sîn.
 sus kan ich fröude erwerben.
 weiz got, ich muoz nu sterben
 von herzelichem leide.
 disen zorn got scheide. 720

94 dô *f. S.* 95 vnselig *RS.* 98 Do ist es myne sch. *S.*
 99 dar *R.*

700 rehtes gûtes *R.*, rechter gottes *S.* 01 Ketzschende *S.*
 02 We *R.* 03 dis *S.*, dise *R.* 08 unheil] michel *R.*, truren *S.*
 10 so *R.*, Mich dotten myne h. *S.* 12 gerne *R.* 14 Mochte *R.*
 16 myner mynne *RS.* mere *R.*, ins *S.* 19 hertzemlichen *S.*
 20 zorne *S.* bescheide *R.*

er was mit nôt bevangen,
 in begunde sêre belangen
 daz sich sô sûmte der tac.
 in jæmerlîcher klage er lac.
 ze stunt dô er den tac ersach, 725
 dô stuont er ûf. sîn ungemach
 verbare er zuo dem mâle
 und rief Kornewâle.
 er sprach 'Kornewâl geselle,
 ich wæne ich rîten welle 730
 suochen âventiure;
 diu ist mir doch vil tiure,²
 sprach er von unsinnen.
 'heiz mir mîn ros gewinnen
 schiere âne biten.' 735
 eine wolte er rîten.
 daz was Kornewâle leit.
 mit ime er ungebeten reit.
 dô rîten die helde beide
 über eine grüne heide 740
 in einen wunneclîchen walt.
 Tristandes sîn was manicvalt,
 daz er enwartete noch ensach
 wâ ime ze rîtenne geschach.
 ouch was sîn gebærde leit 745
 dem der bî ime reit.
 lützel rede wart under in.
 si rîten beide âne sîn
 irrende in dem forste.
 Tristan der getorste 750

22 Ine S. 28 ruffe S. 31 offenture RS. 33 sinnen R.
 39 hilde R. 42 synne S. 43 enwartete R, ensprach S. 47 Gar
 lützel S. 49 Ire ritende S. 50 der] er R, onne S.

sich Kornewâle niht enbarn,
 wie ez umb in was gevarn.
 er wânde ez wære wachende geschehen,
 daz er in dem slâfe hete gesehen;
 des was mislîch sîn gedanc. 755
 dô kâmen si niht über lanc
 in dem forste an ein gras,
 dâ ein ritter gelegen was.
 gewâfent si in funden,
 tôt, sêre wunden. 760
 Tristan erbeizte dô,
 alsô leidic wart er frô
 und sprach mit sîner kûndekeit:
 'mit disem mag ich klagen min leit.'
 sîne hende er zesamen sluoc, 765
 missehabe hete er genuoc,
 vil inneclîche er weinde.
 ein anderz er dô meinde,
 denne daz er dâ gesach.
 niht grôzes ime daran geschach. 770
 er weinde sîner frouwen zorn.
 wê ime! si wânte in hân verlorn.
 er begunde sich sêre slân
 daz Kornewâl des hete wân,
 er wolte wüetic werden. 775
 dô viel er zuo der erden
 und vieng in mit den armen sîn.

51 Sich kornewalen *S.* Kornewal *R.* enbern *S.* 57 den forst *S.*
 58 ritte'n do *R.* erslagen *S.* 59 Gewoffen *S.* Nach 760 *Überschrift in R* Clxij Also tristan sich gar vbel gehûp von ysoten
 wegen vnd yme geswant vnd in kornewal vnder die arme nam und
 in troste. 62 er] vnd *S.* 63 Er *S.* zû *R.* 64 disen *R.*
 67 er w.] enweinde *R.* 70 grüsses *RS.* do an *R.* 71 wenite *R.*
 72 so won in *R.* 73 slahen *S.* 74 hatte *S.*

er sprach 'neinâ, trûtgeselle mîn,
 habent niht sus böese site;
 schônent iuwer selber mite. 780
 verkêrent ir sus iuwer selbes lîp,
 des spottet man unde wîp.
 ouch muoz ichs kumber lîden,
 sol ich iuch iemer mîden.
 sagent mir waz iu werre? 785
 dô mante er in sô verre
 dienstes und alsô sêre
 bat er in durch sîn êre
 im sîne nôt erscheinen,
 er wolte dar an gemeinen. 790
 Tristan dô jâmerlichen sprach:
 'solte ich niht haben ungemach?
 ich sol ouch wol von schulden klagen,
 sit ich vinde sus erslagen
 einen werlîchen man, 795
 und ich enmac noch enkan
 sînen tôt gerechen?
 dô begunde sprechen
 mit zorne der geselle sîn:
 'nim war! nu ist alrêrst schîn 800
 daz ir nie wurdent ein man.
 ein tumbez wîp solte hân
 gebærde alsus getâne.
 ir sint witzen âne.
 nu mugent ir mir wol jehen: 805

78 nein trut herre *S.* 79 sus nicht *R.* b. synne site *R.*
 81 uweren selbes *S.*, uweren selben *R.* 83 ich es *R.*, ich sîn *S.*
 kumer *R.*, komer *S.* 84 liden miden *S.* 87 und alsô] vnd *R.*,
 also *S.* 89 erschinen *S.* 93 schulde *R.* 98 beg. er *S.*, beg. er
 ouch *R.* 99 myn *RS.*
 801 wurden *RS.* 03 also susz *R.*

waz leides ist iu hie geschehen?
 ouch erkantent ir sîn niht.
 vil rehte wol man nu siht
 daz ir sint âne sinne.
 ich hân durch iuwer minne 810
 und durch iuwer hûbescheit
 manigen tag gewesen bereit
 iuwer willen und iuwer gebote
 nu wil ich iu geloben bî gote,
 ir gebârent frœlich als ê, 815
 ich gediene iu niemer mê.
 waz solte mir ze herren der,
 sô er ze wunneclichem her
 vil prîslichen kâeme
 und er als ez zæme 820
 in allen solte machen
 gemelîche unde lachen
 mit zuht und mit gûete,
 daz er denne ungemûete
 mit unfuoge machte. 825
 ich lâze in ûzer achte
 noch enmac sîn niht gepflegen.
 dô wolte er rîten after wegen.
 urloubes gerte er zehant.
 dô sprach her Tristant: 830
 'neinâ, trûtgeselle mîn,
 joch weistu wol, ich bin gesîn
 ie gar ze dînem willen.
 nu beginnet mich villen

08 nu *f. S.* 09 ir nu *RS.* 12 wesen *RS.* 13 Uwern *S.*
 14 glonben *R.* 15 geborent *R.*, geboren *S.* also *R.* 20 als ez]
 abus *RS.* gezeme *S.* 22 gemelich *S.*, gemmelich *R.* 23 zuch-
 ten *S.* 27 mag *S.* 28 vff der *R.* 31 Nein ach *R.*, Nein *S.*
 34 begunden *R.* fullen *S.*

daz unheil mit leide. 835
 daz ez dich von mir gescheide,
 zwâre des getrûwe ich dir niet.
 wan nie guot friunt geschiet
 von friunde in kumber alsô grôz.
 zwâre ich wurde fröuden blôz, 840
 und züge ze untriuwen sich.
 Kornewâl, nu bedenke dich,
 trûtgeselle, unde belîp.
 in grôzen riuwen ist mîn lîp:
 wellest du mich danne lân, 845
 sô muost du mir abe gân
 (daz solte mich iemer riuwen)
 geselleschaft und triuwen
 der ich mich ze dir versach.
 Kornewâl aber dô sprach: 850
 'woltent ir mit êren leben,
 solte ich noch dar umbe geben
 den lîp und ouch die êre,
 ich wolte doch iemer mêre
 iuwer kneht sîn und geselle. 855
 woltent ir ouch ze helle
 varn oder grôze nôt bestân,
 ich enwolte iu niemer abe gegân;
 daz mugent ir wol wizen.
 ich hân mich ê geflizzen 860
 daz ich iu gediende wol.
 ob mir nu daz sol

36 ez' f. *RS.* 37 Das ist wor das *S.* dir f. *S.* 38 ge-
 schieht *S.* 39 fründen *R.* 44 grossem *S.* 45 Wollestu *S.*
 Woltest du *R.* denne mich *R.* 49 zu dir mich *S.* 50 Der
 kornewal *S.* 53 Min libe vnd min ere *S.* 54 wolte úch *RS.*
 55 sîn vngeſelle *S.* 56 zur *S.* 58 wolte *S.* gan *S.* 60 ver-
 flissen *S.* 61 gediente *S.* 62 das nu *S.*

Vnsin úch mit lúten leiden (?).
 dô begreif er in mit eiden
 und bat in durch minne 865
 sîner lieben friundinne,
 daz er ime doch wolte sagen
 wâ von er hete solhes klagen.
 dô ime sîn frouwe wart genant,
 dô ersiuftzete Tristant. 870
 wan er nie niht geliez
 swes man in durch si gehiez,
 ez wære im liep oder leit.
 doch hete si ime verseit
 ir minne âne schulde, 875
 sô enwolte er doch ir hulde
 an disen dingen niht vertoben.
 ouch muoste im ê für wâr geloben
 sîn geselle daz er tæte
 swaz sô er in bæte. 880
 dô sprach aber Kornewâl:
 ‘herre, daz hân ich manic jâr
 getân und tuonz noch gerne,
 daz ich eht gelerne
 wannen sî komen diser ungewin 885
 der iuch machet sus âne sîn.
 Tristan sîn klagen dô vermeit.
 Kornewâle dem wart geseit
 waz ime des nahtes was geschehen.
 er sprach ‘geselle, ich muoz dir verjehen: 890

63 so *R*, Vnd sin uch mit leiden *R*. 67 doch *f. S*. 71 me *R*.
 72 Wes *R*, Was *S*. 75. Er *R*. 77. verdorben *S*. 78 er yme
 für wor geloben *R*, er ime e verloben *S*. 79 was er dechte *S*.
 81 kornewal furwor *S*. 82 das ich *RS*. manige *S*. 83 Han
 geton *S*. noch *f. R*. 84 echt *R*, iecht *S*. 85 Wennen *R*. Wan-
 nen so kumet *S*.

mîn heil ist an den genâden dîn.
 mich dûhte wie daz diu frouwe mîn
 sêre zûrne wider mich.
 nu rât, waz dunket dich?
 wie mag ich versuochen daz, 895
 ob ich nu sûle lîden ir haz.
 dô ich an mînem bette lac.
 hînaht ê denne der tac
 vollecliche erlûhte,
 wêrlîche mich dûhte 900
 daz ich si gesæhe
 und ir daz wære smæhe
 daz ich mîn wîp her bræhte
 und ir zêrsten niht gedæhte.
 diz zurnte mîn frouwe Îsôt, 905
 ir hulde si mir widerbôt.
 sich, das ist mîn ungemach.
 Kornewâl dâ wider sprach:
 'mîn frouwe iu unrehte tuot.
 iedoch, swaz iu dunket guot, 910
 des wil ich gerne sîn bereit.'
 Tristan sprach 'mit stætekeit
 hân ich einen sîn genomen:
 ich gewinnes schaden oder fromen,
 wil eht got sîn ruochen, 915
 sô wil ich ez versuochen,
 wie mîn frouwe wolte klagen,

92 duncket das *S*. 96 ich liden sulle *S*. iren *S*, *f. R*.
 97 nach 98 *RS*. Nach 98 Überschrift in *S*: Wie tristan ein mûnch
 wart vnd ime sîn høre wart abgeschnitten vnd munches kleider
 andett.

903 herbrecht *S*, hette bracht *R*. 04 gedecht *S*, gedacht *R*.
 07 Sieche *S*. 08 do wider *R*, hinwider *S*. 09 vnrecht *RS*.
 13 sine *S*. 14 gewin sîn *S*, gewin *R*.

sturbe ich oder wurde erslagen.
 daran mag ich wol spehen
 wes ich mich müge ze ir versehen. 920
 er selbe verwunte dô
 den ritter under den ougen sô
 daz in niht bekennen solte
 swer in sehen wolte.
 ouch was er an gewande 925
 gelîch hern Tristande.
 Dô sprach er aber 'geselle mîn,
 nu solt du lâzen werden schîn
 ob du bist getriuwe.
 eine trûge niuwe 930
 wil ich an vâhen,
 ob ich ir müge genâhen.
 nu nim du disen tôten man
 den wir hie funden hân,
 und füere in vil snelle 935
 hin zuo der zelle
 diu uns ist vil nâhe bî,
 unde gich daz ich ez sî
 erslagen in dem walde.
 dar nâch rit vil balde 940
 ze hove klegeliche
 und sage in allen geliche,
 dem kûnege vor den sînen,
 und lâz ouch Keidînen

18 wurde ich *S.* 19 wol *R.*, nit *S.* 21 verwundette *S.*, ver
 wundert *R.* 22 ob *S.* 25 wart *R.* 26 herren *S.*, her *R.*
Nach 26 *Überschrift in R* Clxxiiij Also man einen dotten ritter
 fürte zû siner frouwen vnd dem koninge in dem nâmen also ob es
 tristan were vnd lûgen wolt wie man sich gehalten wolt. 28 werden
 lossen *R.* 30 Ein truwe *S.* 33 Nun *RS.* 35 gesnelle *R.*
 37 ist vns *S.*, vns *R.* hie by *S.* 38 gihe *RS.*

wizzen unde mîn wîp 945
daz ich hân verlorn den lîp,
dô ich wolte prîs bejagen.
ouch solt du dem kûnege sagen,
daz mîn begrebede sûle sîn
ze der bûrge des neven mîn. 950
er tete swaz er von ime vernam.
Tristan iedoch selbe kam
zuo der zellen gerant.
den abbet er dâ vor vant.
ze stunt viel er an sînen fuoz 955
und sprach 'genâde, herre, ich muoz
schiere sterben âne wern,
went ir mich eine niht genern.'
harte forhtliche er tete.
den abbet michel wunder hete, 960
wan er sô vorhteclichen sprach.
dô frâget er sîn ungemach.
Tristan sprach ime zuo:
'ich reit her hiute fruo
von mînen unheile. 965
umb êre bôt ich veile
beide lîp unde guot
einem ritter wol gemuot.
er was ouch der besten ein,
den diu sunne ie überschein. 970
in dem forste er mir widerreit,
umbe ruom er sô mit mir streit
einen kampf vesten.

46 verlorn han min lîp S. 52 doch ye R. 54 dar RS.
55 viel R, sie S. 57 onne S, vnd R. 58 Wan S. eine S, en R.
59 fortlich R, förchtecklichen S. 60 Der RS. michel R, mich S.
61 folleclichen R, felleklichen S. 64 herre R. 65 vnd heil S.
66 wurt RS. 68 Einen RS.

man hete in ie zem besten;
 daz ziuget er mit den handen; 975
 man hiez in Tristanden.
 von unheile ich in ersluoc.
 des muoz ich leides hân genuoc.
 er was dem kûnege sô liep
 daz er mich als einen diep 980
 schiere heizet henken.
 des möhte ich niht entwenken.
 wunder mich nimet dirre schulde.
 herre, durch gotes hulde
 gebent mir einen entwich 985
 und machent mich zeinem münche (?).
 der wil ich gerne werden
 durch daz ich ûf der erden
 gebüeze doch die sünde mîn.
 der abbet und die brüeder sîn 990
 des er dâ bat niht vermiten:
 si schâren ime nâch ir siten
 und tâten ime an ir gewant.
 dô wart münech Tristant
 durch sîner frouwen minne; 995
 daz wâren frömde sinne.
 Schiere kam geriten her nâch
 Kornewâl, wan im was gâch
 ze tuonne swaz sîn herre gebôt.
 mit klage machte er grôze nôt. 1000
 alsô brâhte er den tôten man.

74 in *f. RS.* 75 mit *f. S.* 80 also *R.* ein *S.* 81 hies *S.*
 82 Das *R.* enwenken *RS.* 83 nymet *S.*, nymmer *R.* dirre *R.*
 genug der *S.* 85 entwiche *R.*, ein thunnig *S.* 86 munig *S.*
 90 múnche *R.* 92 schuren in *S.* 96 fromde *RS.* 97 hienoch *S.*
 99 tûnde *RS.*

1000 machte *f. R.* 01 Sam *S.* er yme *R.*

den münchen er künden began,
 wie sîn herre Tristant,
 ein ritter guot und bekant,
 erslagen wære an der reviere. 1005
 dô bereiten in schiere
 die münche hêrlîche
 und sprâchen klôsterlîche:
 'zwâre dirre tôt ist schedelîch;
 er was ein ritter lobelîch; 1010
 crede mich, ez ist mir leit.
 Kornewâl dô ze hove reit
 ze sagenne diz ungelücke.
 wârheit warf er ze rücke;
 wan er muoste liegen, 1015
 durch sînen herren triegen.
 nu was ez verre tac.
 Artûs der kûnec lac
 an spil mit sime gesinde
 under einer grünen linde 1020
 an einer warte lussam.
 dâ sach er wâ und wer dâ kam.
 dâ beite er nâch sînen siten
 der die nâch âventiure riten.
 der etelîche wâren komen: 1025
 âventiure was vernomen.
 si sprâchen alle sunder wân,
 man möhte wol enbizzen hân.
 ouch sprâchen sumelîche dâ:
 'Tristan ist noch anderswâ; 1030

03 sin herre R, do S. 04 gutt vnbekant S. 06 sú in RS.
 09 Das ist wor S. 11 Credo RS. michy S. 13 das vnglick S.
 19 Mit R. 20 eine grüne R. 21 lutsam S, lussen R. 22 wer S,
 der R. kam vssen R. 23 sime R. 24 Der f. RS. 25 wâren
 f. RS. 27 Nach 28 R. 29 semelîche R, semelichen S.

hiute in nieman gesach.³
 Artûs der künec sprach:
 'uns entouc sîn niht ze enberne,
 man sol sîn beiten gerne.'
 einen ritter si dô gesâhen 1035
 zuo in dort har gâhen,
 als ez Kornewâl wære.
 dô was in vil swære
 daz er kam Tristandes âne.
 si wâren des an wâne 1040
 daz ime iht leides wære.
 ouch begunde er sîne swære
 mit schrienne und mit grózer klage.
 er sprach 'leidiu mære ich iu sage,
 ir mügent ez alle klagen wol. 1045
 ouwê daz ich ez klagen sol,
 mîn inneclîchez herzesêr;
 ich überwinde ez niemer mêr.'
 daz gesinde michel wunder nam
 daz er sus klegeliche kam. 1050
 si hórtenz, wan ez was nâhe bî.
 jæmerliche ouwê, ouwî
 begunde er manecvalten.
 er sprach 'übel muoz mîn walten.
 mîn lieber herre erslagen ist.' 1055
 ach geselleschaft, waz du bist,
 daz er sus offenlîchen louc
 und sus mit sîme schaden trouc.

33 endouget *S*, entouwet *R*. 34 beiden *S*, beide *R*. 35 Die
 ritter die do *RS*. 36 har *f. R*. 37 Also *RS*. er *S*. 40 one *R*,
 onne *S*. 42 er in *S*. 45 alles *R*, *f. S*. 46 Ob *S*. 47 hertze-
 sere *R*, hertzen sere *S*. 48 mere *RS*. 50 sus so clegelichen *S*.
 52 owe vnd owi *R*, owe owe owy *S*. 53 Besunder m. *S*. 57 offe-
 lich *S*. lûg *R*, luge *S*. 58 so *S*. trûg *R*, truge *S*.

er machte und het grôze pin,
 daz eht möhte der herre sîn 1060
 gesehen sîne frouwen.
 dô mohte man wol schouwen
 daz guot ist der geselle
 dem man swaz man welle
 mac gebieten oder bevelen 1065
 und erz kan frumen und helen.
 Tristandes nôt über hof erschäl
 dô wart michel fröuden val.
 sô sîme wibe geseit wart
 daz er an âventiuren vart 1070
 sîn leben hete geendet,
 ir was vil nâch erwendet
 wunne klagen unde leben
 unde fröude dô begeben
 umbe den helt vermezzen. 1075
 des imbizzes wart vergezzen,
 zerstœret wart diu wirtschafft.
 dô nam weinen überkraft
 an frouwen und an mannen.
 dô huoben si sich dannen, 1080
 alle die dâ wâren;
 si riten zuo der bâren.
 sô gâch was in allen dar,
 der frouwen nam man keine war.
 in allen reit der künec vor. 1085
 dô er kam zuo dem klôstertor,
 âne dienest er erbeizte.

59 bin *S.* 64 Der *R.* 65 Mag er *R.* befellen *S.* 66 hellen *S.*
 67 erst hal *R.* 68 froide *S.* 69 Das *S.* 70 offenture *S.*
 72 nohe *RS.* 74 geben. 76 imbes *R.*, ymbs *S.* 77 Zerstert *S.*
 wurtschafft *RS.* 82 Die *S.* den *R.* 85 Vor in *S.*, Von *R.* in
 der *R.* 86 Also *S.* des closters dor *S.* 87 erbeisset *R.*, erbeiset *S.*

grôz leit die zuht zersleizte,
 daz man ir dô kleine pflac.
 der künec gie dâ der tôte lac 1090
 und sprach 'ouwê, lieber Tristant,
 daz du her in mîn lant
 ie ze hove woltest komen,
 und du ein ende hâst genomen
 hie in mînem rîche, 1095
 daz riuwet mich inneclîche.
 wærest du doch dâ heime erslagen!
 sô möhte ich desten baz verklagen
 dich und getroesten mich,
 wie ich überwinde dich, 1100
 zwâre und wære mir doch leit.
 ouwê daz mir nieman enseit
 wer der mordære sî
 der dich erslagen hât sô bî.
 umbe in wolte ich wâgen 1105
 mit friunden und mit mâgen,
 die ich hân in den landen,
 sînen tût wolte ich anden,
 im müeste misselingen.
 der zage hât vërlingen 1110
 an dir böesen prîs bejaget.
 erkande er dich, er wære verzaget.
 zwâre wiste er dich Tristanden,
 ern hete ez nie bestanden.
 nu wer wære ouch der 1115

88 Grosse sere leit *R.* zersleisset *R.* zursleisset *S.* 89 in *S.*
 93 Jo *S.* 94 da *S.* 98 dester *R.* verdagen.

1100 Das ist wor *S.* 04 so *R.* hie *S.* 11 hat verlingen *R.*
 hette er vernigen *S.* 11 dir *R.* der *S.* 12 dich] sich *R.* f. *S.*
 ein er f. *S.* 13 Doch zwor *R.* Das ist wor *S.* 15 wer were *S.*
 were wer *R.*

der mit gelîcher wer
 an dir möhte gesigen.
 sô maneger hât genigen
 von dîner ellenhaften hant.
 wê wie riuwest du mich, Tristant. 1120
 din tôt machet mich unf rô.
 die anderen klageten sô
 daz es niht mære dorfte sîn.
 dô kam ouch diu kûnegin.
 die ritte si enpfîngen, 1125
 mit ir ze der bâre giengen,
 dâ in allen leit geschach.
 diu frouwe mit tiefen worten sprach
 eine klage gezogenliche:
 'daz ime got gewîche 1130
 von dem wir hân ditze leit.
 ouch heten wir alle fröude breit
 ze hove wol angevangen.
 nu ist mîn hof zergangen.
 daz wurde lîhte verkorn, 1135
 hete wir dich eht niht verlorn.
 getriuwe minne stæte birt.
 weiz got, uns wîben niemer wirt
 ersetzet dîn dienst und dîn zuht.
 dîn tôt machet minnen fluht, 1140
 und gât si ûz den rîchen.
 si gewan dîn nie gelichen.
 man mac si nu zeln ze gaste.

19 ellenthafter *R.* 22 do *S.* 25 die *S.* 29 gezogelich *R.*
 gezugentliche *S.* 30 gewûche *S.* getwich *R.* 31 disz *R.* das *S.*
 33 gefangen *S.* 35 werde *R.* 36 Hetten *S.* echt *R.* f. *S.*
 37 wûrt *R.* 38 niemer f. *RS.* wûrt *R.* 39 dinen dienst *R.*
 noch *S.* 40 myne *R.* 41 sù do viz *R.* 42 gewanne *R.* wan *S.*
 nie f. *R.* 43 zalen *S.* geste *R.*

du eine pflæge ir vaste
 mit wîsheit und mit triuwen. 1145
 uns frouwen muost du riuwen.
 du eine lêrtest alle man
 wie si minne solten hân.
 ouwê wie hât got sô getân
 daz er iu liez erslân 1150
 einen der was sô gemuot
 daz er gerne tæte guot
 und bôsheit verbære.
 Tristan, guot du wære,
 ein goltvaz reiner sinne, 1155
 ein spiegel rehter minne,
 ein brunne aller ritterschefte,
 der hûbescheit ein hefte,
 vater varnder diete.
 got hât mit swacher miete 1160
 dir vergolten dîne tugent.
 Tristan, nu riuwet mich dîn jugent
 und dîn minneclicher lip.
 mich riuwet ouch dîn schœenez wîp,
 diu sich an dir verlorn hât. 1165
 mîn riuwe dannoch fürbaz gât,
 mich riuwet der schade gemeine.
 du riuwest mich mêre eine . . .
 mich riuwet daz mich riuwen sol,
 ein ritter aller êren vol. 1170
 sehent, daz tuot mir fröuden buoz.
 daz ich doch helen muoz
 riuwet mich vor in allen:

44 Die *RS.* ein pflag sin *S.* feste *R.* 46 muste r. *S.*
 47 Die *R.* 50 liesse *R.* erslagen *S.* 51 Eine *R.* 54 got *S.*
 57 brunne ritterschaft *S.* 58 haffte *R.*, hafft *S.* 60 mutt *S.*
 62 jungēt *R.* 68 envuwest *R.* 71 dunt *S.* 72 noch holen *R.*

ouwê wie sol ez ir gevallen,
oder wie sol si klagen dich. 1175
ouwê waz reden ich?

wes hete ich dich vil nâch gezigen.
tâlanc mê ist guot geswigen.²

Dô gesweic diu künegîn.
dô was ouch komen Keidîn 1180
und Îsôt sîn swester.

der herzeleit was vester,
denne si ez möhte erliden.
gæhes muoste si liden
ir schande ir geverten (?). 1185

wan si ez niht mohte erherten.
von stunde dô si die bâre sach,
von leide nâch ir herze brach,
daz ez in dem bluote wiel.
von dem pferde si dô viel. 1190

Gâwân der tugende rîche
der kam vil snelleclîche
ze helfe der frouwen.
man mohte an ir wol schouwen
herzeleides zeichen. 1195

dô er si mohte erreichen,
mit den handen er si gevie,
mit ir ze der bâre er gie
sô daz er si mit armen truoc.
si vant ouch leides genuoc, 1200

74 solte *R.* 77 Was *R.* vil *R.*, so *S.* nohe *RS.* 78 Ta-
lant *RS.* ist me *R.* 79 sweig *S.* 82 hertzelit *R.* hertzenleit *S.*
83 Dan *S.* 84 miden *S.* 85 scheiden *S.* geferden *S.* 87 stunt *R.*
88 nohe *S.* Nach 90 Überschrift in *R* Clxx Also her gawan die
frouwe zû der boren fürte do der dote ritter vff lag vnd sî sich gar
vbel gehûp. 91 Gewan *S.* 92 Der *R.*, *f. S.* 97 vie *R.* 98 er *f. R.*
1200 ouch *f. S.*

dô si ze der bâre kam.
 ir leit doch dar nâch ende nam.
 dô si sach ir herren tôt,
 si wart bleich unde rôt
 und ouch anders missevar. 1205
 rehter klage wart si gewar.
 von herzeleide si gesweic,
 bî der bâre si nider seic.
 ir bruoder si dô wolte
 trœsten als er solte, 1210
 mohte er oder kunde.
 dô was ze der selben stunde
 sîn lîp so swæres leides vol,
 er bedorfte selbe trôstes wol.
 dô sprach er als ich iu sage 1215
 ir ze trôste und ime ze klage:
 'got trœste dich, liebe swester mîn.
 nu ist wol worden schîn
 daz du vil rehtes leides hâst.
 der wunsch was dir ein rehter gast, 1220
 die wîle lebete der helt.
 nu hât unsælde an ime erwelt
 unheil uns beiden.
 zwære der tôt was unbescheiden,
 der uns entsetzet hât sô gar. 1225
 wâ sâhent ir ie sô manege schar
 sô schiere entwûrket âne wer?

03 Das *RS.* 06 bar *S.* 07 hertenleyde *S.* 08 geseig *R.*
 10 also *R.* 14 selber *R.*, selbes *S.* 15 also *R.* 16 Ir *f. R.*
Nach 16 *Überschrift in S.*: Wie tristans wip tristanen claget das
 er tot solte sin vnd ers doch nit was. 18 vil wol *S.* 21 hilt *R.*
 22 geselede yme *R.*, ime vnselede *S.* erwilt *R.* 23 Vnd heil *RS.*
 24 Das ist wor *RS.* 25 hat entsetzet *R.* 26 sehent *S.* ie *f. R.*
 27 entwircket *S.*

sît daz nu Unsælden her
 an mir gar sinen willen tuot,
 sô habe doch, swester, lihten muot 1230
 und schône din umbe mich.
 wan verlûr ich eine dich,
 sô wurde ich niemer mêre frô.
 liebe, tuo niht alsô.
 swester, du solt ûf stân, 1235
 lâ dir leit niht ze herzen gân,
 gehabe dich sô du beste maht.
 doch solt du des haben aht
 daz wir gar verlorn hân
 swaz ie dehein liut gewan (?). 1240
 liebe swester Îsôt,
 gunde uns gelücke oder got
 daz wir fröuden solten pflegen,
 zwære sô lebete noch der degen,
 der milte süeze Tristant. 1245
 der brâhte uns in daz lant
 ze fröuden und ze geile.
 heil mit unheile
 uns sich wol vergolten hât.
 richer got, wart ie missetât 1250
 dime tuonne ie erkant,
 sô missetete an uns din hant
 daz si den ie erslahen liez
 der tugende vater was und hiez.
 Tristan, lieber herre mîn, 1255

28 nu *S*, yme *R*. 31 vnd ich mich *RS*. 32 verliere *S*.
 33 me *R*, *f*. *S*. 40 leit do heine lûte *R*, leit do kein lut *S*.
 42 glicke *S*. 44 Das ist wor *S*. tegen *R*. 46 vns *R*, in *S*.
 47 freide *R*. heil geil *S*. 48 Heile mit fürheile *R*. 51 tunde *S*,
 tode *R*. erkande *R*, erkante *S*. 52 missedat *RS*. hande *R*.
 53 yer *R*. erslagen *RS*. 54 vnd *S*, in *R*.

joch hiez ich armer Keidîn
 dîn swâger und dîn geselle.
 sô wê dir, ungevelle,
 wie du dich verkêrest mir!
 Tristan herre, ich was von dir 1260
 hôhe geahtet und wol erkant
 und baz über manec lant
 denne manege bezzer dene ich sî.
 durch dînen prîs sô was ich frî
 böses wortes und bar. 1265
 swar ich kam in dîner schar,
 dâ wart ich geahtet michel baz,
 denne ich kunde erholn daz.
 Tristan, willekomender man,
 dicke ich heil von dir gewan. 1270
 des bin ich nu worden blôz,
 und daz man wânde ich wære genôz
 dîner tugende und dîner site.
 von dir was mir gelücke mite.
 nu ist mîn kraft gar gelegen, 1275
 des muoz ich iemer leides pflegen.
 ritters lop ich von dir hete:
 nu wil ich ouch hie ze stete
 ritterschaft durch dich begeben;
 unmære ist mir fürbaz daz leben. 1280
 nu was ouch ûf gestanden,
 diu ez hete enblanden
 lîbe unde sinne
 nâch leides ungewinne,

56 Jo *S.* heisse *R.* 58 wie *R.*, wer *S.* 60 by *S.* 61 be-
 kant *S.* 63 Den menge *R.*, Dan mange *S.* 65 Bores *RS.*
 66 kume *R.* 73 stete *R.*, stette *S.* 74 glick *S.* 77 lobe *S.*
 80 Jemer *R.* mir fürbes *R.*, furbas mir *S.* 81 ouch *S.*, ist *R.*
 82 erblanden *S.* 83 Lip *RS.* 84 leyder *R.*

Tristandes wip Îsôt. 1285
 si sprach ˆouwê grôzer nô
 der ich hân vil armez wip.
 in jâmer, in sorgen was mir ie der lîp,
 Tristan herre unde man,
 daz du manege soltest hân 1290
 michel lieber denne mich.
 ouwê mir, nu bin ich
 dirre sorgen entladen
 mit mînem herzelîchen schaden.
 Tristan herre, ich enkan 1595
 noch enmac, getriuwer man,
 dich überwinden iemer mê;
 ouwê mir, inneclîchen wê.
 Tristan, lieber Tristant,
 joch enmöhte dekein hant 1300
 niemer vollenschrîben,
 waz mir vor allen wîben
 was heiles beschert.
 daz hât benomen und erwert
 mir ein unsælec tôt. 1305
 ouwê mir dirre nô
 die ich für dich lîden muoz.
 nu muoz mir frôuden werden buoz
 der ich iedoch mit stæte pflac.
 ouwê daz ich niht enmac 1310
 sterben, herre, mit dir.
 an dir engât gelücke mir
 und lât mich âne ruoche stân,

88 ie *f. S.* 96 getruwern *S.*

1300 ich do keine *R.*, es do keine *S.* 02 Das *S.* 03 Was
 heiles was *R.* 06 der grossen *S.* 07 Nicht für *RS.* die *S.*
 12 glick an mir *S.*

noch enhân des keinen wân
 daz ich es teil gewinne. 1315
 ez wæren iedoch tumbe sinne,
 wolt ich leben âne dich.
 ouwê bruoder, nu sich
 wâ ich hân verlorn hie
 daz mich nie tac getrûren lie. 1320
 diu frouwe sêre weinde,
 liebe si bescheinde
 grôze dem tôten.
 mit trehenen blutotrôten
 begôz si ime die wunden. 1325
 si kuste under stunden
 inneclîche an sînen munt
 niht ze einem mâle, wol tûsent stunt.
 si kuste in unde sprach,
 si kuste in aber unde jach 1330
 daz si hete verlorn mê,
 denne alle frouwen gewonnen ê.
 Der tôte wart wol gêret,
 im endorfte sîn niht gemêret
 daz klagen in sîme lande. 1335
 dem münche Tristande
 begunde ez wol gevallen.
 er sprach vor in allen
 daz si tôren wæren
 daz si grôze swæren 1340
 heten umbe sô kleine nôt.
 dô sprach aber Îsôt:

14 enkan *R.* kein *R.* man *RS.* 15 ich teile *S.* 20 ge-
 truwe *RS.* 22 sich *S.* 23 Noch *S.* 24 trehen *S.* trehenden *R.*
 26 kost sie *S.* 27 Inneclîchen *R.* 28 zû tusen *R.* 29 koste *S.*
 30 koste in aber *S.* wider kuste in *R.* 32 Wenne *R.* 33 bereit *S.*
 34 In *RS.* gemet *RS.* 36 Den *R.* múnch *RS.* 37 Begunne *R.*

"Tristan herre, ouwê mir,
 hete ich niht mê von dir
 wan daz lobeliche wort, 1345
 daz mir was ein lieber hort,
 daz ich dîme stolzen lîbe
 ze êlichem wibe
 ie wart erkorn,
 dar an hete ich mê verlorn, 1350
 denne ie frouwe verlûr.
 ahî wie lîhte ich daz verkûr,
 schiede eht ich diz scheiden
 sô daz der tôt uns beiden
 gebe gelichez ende. 1355
 ahî, lieben hende,
 wan gesellent ir mich mînem man!
 ouwê daz ich niht enhân
 swertes hie ze stiure.
 zwâre heil wart mir tiure. 1360
 ich kan mich frôuden wol bewarn:
 ich wil in eine klûse varn
 und urloup aller der welte geben.
 ouwê dennoch muoz ich leben,
 Tristan herre, âne dich? 1365
 dô gesaz si hinder sich.
 ir herzeclîcher ungemach
 twanc si daz si niht mê sprach.
 daz lange weinen unde klagen
 kunde nieman vollesagen; 1370

48 Do zû R. 49 Das nye S. 50 nye S. 52 Alhie RS.
 küre S. 53 acht ich das S. 55 gliches S, glückes R. 56 Al-
 hie RS. bi liebem S. 57 einem S. 58 enkan noch ban S.
 59 stritten sture S. 60 Das ist wor S. heile R. wurt RS.
 61 freide R. 63 der f. S. 64 dannoch S. 65 durch S.
 66 hûnder R.

wan ez was âne mâzen vil,
niht gelich eime spil.

Artûs der kûnec gedâhte
wie er ze der erden brâhte
Tristanden mit êren.

1375

dar an begunde er kêren
sînen flîz und sînen sin.

Kornewâl bewiste in

daz er in sante über sê;

wan er es heten gebeten ê,

1380

swâ er wurde lîbes bar,

daz man in bræhte dar

dâ sîn ôheim wære;

wan, wære er ime unmære,

sô læge er doch vil gerner dâ

1385

und ouch baz denne anderswâ.

der kûnec und diu kûnegin

sprâchen balde 'daz sol sîn.'

ouch was ez ir aller muot.

den tôten man dô luot

1390

ûf eine rosbâren.

alle die dâ wâren

fuoren mite vil snelle

der abbet von der zelle

huop sich ouch an die vart.

1395

der niuwe mûnch sîn kappelân wart.

mit vil trehenen und mit vil grôzer nôt

klageten si daz er was tôt

71 mosse *S.* Nach 72 Überschrift in *R* Clxxj Also koning artus den dotten ritter in tristanes nammen vff ein roszbor lût vnd in sante zû dem mere. 78 Kornewale *R.* 79 furte *S.* 80 es hetten *S.* hette es *R.* 81 war *R.* 83 ohein *R.* ohen *S.* 84 er *f. R.* 88 alle *S.* 90 do men *R.* inen *S.* 91 ein *R.* einen *S.* rosse boren *R.* 96 sin cappelan *S.* cappelo *R.*

der ie lebete in schœnen siten.
 alsus si mit im riten 1400
 mit vil grôzem her
 sêre weinde unz an daz mer.
 Îsôt, Tristandes wîp,
 diu verquelte den lîp
 von ungemüete sêre, 1405
 daz si niht mohte mêre
 erliden daz rîten.
 man muoste si überstrîten
 daz si niht fürbaz füere.
 allez ir ungefüere 1410
 möhte si es niht erwendet hân,
 het ez der künec niht getân
 mit bete und diu künegin,
 ouch tete ez ir bruoder Keidîn.
 die künegin si dô êrte 1415
 mit ir si wider kêrte.
 der künec und alle die sîn,
 Kornewâl und Keidîn
 schieden von ir gesinde
 und ergâben sich dem winde 1420
 mit dem tôten und die dâ sint.
 den abbet und daz gotes kint,
 den niuwen mûnch, den kappellân
 muosten si ouch mit in hân,
 doch er es niht enbæte; 1425

99 schönem *S*.

1400 si *f. RS.* in *RS.* 01 vil *f. R.* herre *S.* 02 Siere *S.*
 wæinde *S.* wenden *R.* unz *f. RS.* in das merre *S.* 04 verzuwelte
 iren l. *S.* 10 Also es ir *RS.* unfur *S.* 13 bore *R.* 15 erde *R.*
 16 sie *S.* so *R.* 17 sine *R.* sinen *S.* 18 keidîne *R.* keydinen *S.*
 22 Der *RS.* des *R.* 23 der *S.* vnd der *R.* 24 mit in *S.*
 mitte *R.*

wan ez was sîn geræte.
 des gesindes was dâ niht mê.
 weinende si fuoren über sê.

Dô si daz stat ergriffen,
 do truogen si ûz ir schiffen 1430
 den tôten mit der bâren.

si begunden mit dem gebâren,
 alsô in vil leide wære geschehen.
 man möhte an in wol sehen
 daz si den herren êrten. 1435

ze Tintajoël si kêrten.
 Kornewâl der getriuwe
 mit der lûgene niuwe
 kam vil balde für gerant.
 ze stunt dô er den künec vant 1440

und ouch ander sîne man,
 sîne hende er winden began;
 vil jæmerlichen er dô schrê:
 ‘ach ouwê unde ouwê
 des vil lieben herren mîn.’ 1445

‘waz sol dirre rede sîn,’
 sprâchen etliche dar under.
 ouch nam es michel wunder
 den künec und was im ungemach.
 ze Kornewâle er dô sprach, 1450
 wannen er kæme,
 oder wâ er urloup næme
 dâ ze komenne in sîn lant.

26 was *f. S.* 27 do *R, f. S.* 28 furerent *S.* 29 die *RS.*
 30 ûz ir] *vsser R, uwer irem S.* 33 was *S.* 36 tintoiol *S.*
 37 der *f. R.* 38 lugent *S.* 39 vor *S.* 40 Zû stunt *R, f. S.*
 43 jemerlich *R, inneclichen S. dô f. S. schrey RS.* 44 5 in einer
 Zeile *R.* 44 vnd *S, f. R.* owey *S.* 45 vil *f. RS.* 46 Das *R.*
 diser rede *S, dirre dot R.* 49 gemach *R.* 51 Wennan *R.*

Kornewâl sprach alze hant:
 'ich enbite iuch niemer mê; 1455
 tuont mir wol oder wê,
 daz ahte ich allez geliche.
 wan ir hânt sicherliche
 begangen michelen mort,
 daz ir durch lügen und durch mort 1460
 minen herren Tristanden
 vertribent ûz iuvern landen.
 der ist von iuvern schulden erslagen.
 daz muoz ich iemer klagen
 und ouch ir, ob iuch untriuwe 1465
 lieze und sô vil riuwe (?).
 iuwer untriuwe ist aber sô breit.
 wan ir die wârheit
 selbe hânt befunden
 ze vil manegen stunden 1470
 und wârent ime doch gehaz,
 irn wistent niht umbe waz.
 gedenkent, künec hêre
 daz er iu michel êre
 dicke hete erworben. 1475
 nu ist er erstorben
 durch iuwer vil swachez nîden.
 ir enmohtet niht liden
 der iu diente gerne.
 ir wândent sîn ze enberne, 1480
 die wîle er daz leben muoste hân,
 und hetent des vil guoten wân,

54 zu *S.* 59 michel *S.* hort *RS.* 60 ligen *R.* 61 Min *R.*
 62 Vertriben *RS.* 63 uwer *S.* dot erslagen *S.* 66 Lihe *RS.*
 so *R.*, sol *S.* 67 grosz vnd breit *S.* 86 Went *R.* 73 herre *RS.*
 74 erre *S.* 78 Er enmochte *RS.* 80 Sú wonden *R.* ze *f.* *RS.*

swenne er iu ze ihte töhte, daz man in iu möchte schiere gewinnen	1485
und bringen ze iuwer minnen. nu ist er tôt, und wirt schin wie ir mügent enbern sîn. ² aber sprach er jæmerliche: ‘ouwê, künec rîche,	1490
Tristanden hetent ir holden, dô er den küenen Môrolden durch iuwer êre sluoc, dâ von er mêre denne genuoc arbeite hete erliten.	1495
ouch hete er dicke erstriten durch iuch vil grôzer freisen, manege tomge (?) reisen und bestanden manec nîtspil. durch iuch hete er vil	1500
getân mit sînem lîbe, dô er iu ze wîbe mîne frouwen brâhte. wie lützel er dô gedâhte dar an ze holn iuwer haz.	1505
er wânde selbe michel baz, herre, umb iuch gedienet hân daz ir in für alle man iemer soltent haben zarte. sô man iu gedienet harte	1510

83 Wenne *R*, Wan *S*. 84 in *f. RS*. 86 ze *f. S*. 91 heten
ir *S*, het *R*. in hulden *RS*. 92 konnig morulden *R*. 93 erslug *S*.
94 dannen trug *S*. 97 grosse *S*. not freysen *R*, not freisse *S*.
98 tonige reisse *S*

1503 frouwe *RS*. 04 dô *f. S*. 05 holen *S*, hulde *R*.
09 zart *RS*. 10 iu *f. RS*. hart *RS*.

biz an des lōnes marke,
 nu tuont ir nâch böesem arge,
 sô habent ir iemer einen haz:
 daz tuont ir niht wan umbe daz
 daz ir müezent lōnen. 1515
 daz zimt niht wol der krōnen
 noch küneclicher êre.
 ouwê mir iemer mêre,
 lieber herre Tristant,
 ir brâhtent in daz lant 1520
 den lîp umb êre veile.
 den hât mit unheile
 iu iuwer neve vergolten.
 ich enweiz waz wir wolten;
 ir wârent selbe ein künec rîch, 1525
 disem und allen künegen gelîch.
 dô sprach er mit schalle:
 'tuont swie iu gevalle,
 habent fröude oder riuwe.
 doch müjent mich die triuwe 1530
 die ich an mînem herren sach
 dem doch nie liep noch ungemach . . .
 wie dicke ich in erzürnet habe,
 swenne ich in wolte leiten abe,
 daz er iu diende niht sô vil. 1535
 nu ist ez komen an ein zil.
 daz ich muoz klagen iemer.
 ouch weiz ich daz ir niemer

11 Bitz *RS.* marcke *RS.* 12 gar noch *S.* noch gar noch *R.*
 arcke *RS.* 13 sú *RS.* 14 sú *RS.* 15 sú *RS.* musse *S.*
 21 vnd *RS.* 22 mir *RS.* 23 Ouch *S.* 24 weisz *R.* wir uch *R.*
 26 kunige *S.* 30 mügent *R.* mugent *S.* 31 Dich an *S.* 32 oder *S.*
 33 erzúret *R.* 34 Wan *S.* 38 ir] ich *RS.*

sinen genôzen vindent,
 swie ir in überwindent.' 1540
 Der künec gesweic dô,
 ein lützel wart er unfrô.
 eines alten wortes man pfliget,
 daz nit nâch tôde geliget.
 der künec daz wol bescheinde, 1545
 daz er von herzen weinde
 dem er ê was von herzen gram.
 ouch tâten alsam
 die sîne alle geliche.
 si sprâchen 'sicherliche 1550
 diz sint übeliu mære.
 der tôt ist klagebære.'
 dô gienc der künec rîche
 harte jæmerliche
 hin zuo gegen der bâren. 1555
 alle die dâ wâren
 begunden sêre schrîgen.
 fürsten unde frîgen
 die wunden dô ir hende.
 'ouwê grôzer missewende 1560
 unde herzeliches schaden,
 dâ mite wir sint beladen,'
 sprach der künec hêre.

39 Sine *S.* fündent *R.* Nach 40 Überschrift in *R* Clxij Also
 die konnige vnd herren tristan weineten sere do man in wolt von
 der boren in das grap legen, in *S* Wie der kunig marcke tristanden
 claget das er in hette vs dem lande vertriben vnd er erslagen were
 worden durch sinen willen. 43 er *S.* 44 nyde *S.* 49 sinen *RS.*
 an glichen *R.* 50 Die *S.* sicherlichen *R.*, alle sicherliche *S.*
 53 die konigin *BS.* 54 Gar *S.* 57 sere schire schrigen *S.*
 58 vnd fryen *S.*, vnd ouch die frigen *R.* 59 Sie *S.* 60 grosse *S.*
 61 hertzeeliches *R.* 63 herre *R.*

'hie lit al mîn êre.
 êrste hân ich unheil. 1565
 aller mîner fröuden teil
 ist an disem manne gelegen.
 Tristan, ellenthafter degen,
 von minen schulden bist du tôt.
 des muoz ich iemer haben nôt 1570
 die wîle disiu welt gestât.
 wan du von mîner missetât
 und durch mîn unsælec jagen
 in frömden landen bist erslagen.
 daz klage ich klegeliche. 1575
 daz mir got gewîche!
 unsælec sî mîn lip,
 daz ich durch mîn wip
 dich ûz mînem hove vertreip,
 oder daz der ie beleip 1580
 in mînem hove einen tac
 der wider dich gefehten pflac
 und dich verdruhte wider mich.
 sô wil ich iemer klagen dich.
 Tristan, lieber neve mîn, 1585
 du gæbe mir die künegin
 und erwurbe si angestliche.
 die mohte ich willecliche
 durch dich dir hân gelâzen.
 daz si sin verwâzen 1590
 die gerieten ie den zorn.
 mit lügen hân ich dich verlorn.

64 alle *RS.* 65 vnheile *R.* 66 freiden ein teile *R.*
 73 selig *R.* 74 bistu *S.* 75 eweclich *S.* 77 Vnd vnseelig *S.*
 79 vsser *R.* 80 das *R.*, des *S.* 82 mich *S.* gefechte *R.*
 87 enschlich *R.* 88 Do *RS.* 90 vermossen *RS.*

ich enweiz wie ich geredet hân;
 wie möhte ich dir hân verlân
 der du nie gewunne schulde. 1595
 ich weiz, du ir hulde
 gesuochtest nie denne umbe mich.
 sô wil ich iemer klagen dich.
 lieber neve Tristant,
 dîn unschulde ich wol bevant, 1600
 alsô ich si solte bevinden,
 dô ich saz ûf der linden
 und ich dich ob dem brunnen sach
 und diu künegin wider sprach,
 du wærest ir dâ ze hove leit, 1605
 wan si dicke arbeit
 hete von dîner schulde,
 und ouch si der minen hulde
 niemer wolte erwerben.
 schiere müeste ich sterben 1610
 und næme mich der tiuvel,
 daz ich deheinen zwivel
 ie noch in mînem muote gewan,
 dâ von ich dir wurde gram.
 Tristan, lieber neve mîn, 1615
 ich envant nie lîp noch willen dîn
 wan rehte alsô ich wolte.
 wær ich sælec, ich solte
 dir mîn rîche hân gegeben

93 weisz *RS.* 95 du *S.*, nû *R.* gewinne *RS.* 96 do du *S.*
 97 Gesuchest *S.* wan *S.*
 1600 ist wol bekant *R.* 01 befûnden *R.*, fûnden *S.* 02 sî
 sach *RS.* 03 ich *S.*, ouch *R.* 06 dicket *S.* 08 von myner *S.*
 12 do keinen *S.* 13 Je do noch *R.*, Jedoch *S.* 14 werde *S.*
 16 enpfant *R.*, entpfant *S.* ye lieb *R.*, ir liebe *S.* 17 als *S.*
 19 Der *R.*

und ich nâch dînem willen leben; 1620
 daz hetest du gedienet wol.
 sô tuot mich, alsô ez sol,
 iemer pflegen riuwe
 mîn bôsheit und dîn triuwe.
 lieber neve Tristant, 1625
 daz ich dîn swert vant
 zwischen dir und mîner frouwen,
 dô mohte ich wol schouwen
 und mohte ouch wol wizzen,
 hetest du dich ie geflizen 1630
 daz du mir laster tætest,
 daz du niht enhættest
 alsô geleit dîn swert.
 mîn leit ist alles leides wert.
 Tristan, lieber neve mîn, 1635
 dô mîn wîp diu kûnegîn,
 diu reinest aller wibe,
 angestliche ir lîbe
 gerihte mit heile
 nâch rechter urteile, 1640
 diu doch was freislich genuoc,
 und das glüejende îsen truoc,
 daz si niht wære schuldec dîn:
 wær ez an den sælden mîn,
 sô solt ich wol geloubet hân 1645
 daz si dîn nie schulde gewan.
 sit ich daz hân vermiten,

22 Sú *R*, Sie *S*. mich *S*, *f. R*. als ich sol *S*. 23 pflege *R*.
 ruwen *RS*. 24 mîn *R*. truwen *RS*. 25 Liebe *S*. 27 myner *R*,
 der *S*. 32 mir niht *S*, mit *R*. 36 Dô *f. RS*. 39 mir *RS*,
 41 freischelich *R*. 42 glüwende *R*. 44 der *RS*. 45 gloubet *S*.
 gegloubet *R*.

sô wil ich ungelücke biten
 und senden mir ze herzen
 mit êweclîchem smerzen. 1650
 Tristan, lieber Tristant,
 du wære ein guoter wîgant,
 hübesch unde wol gezogen,
 deheiner êren betrogen.
 den frouwen wære du bereit, 1655
 und enhete dehein bôsheit
 an dir geberc noch loch.
 wærest du böese, du lebetest noch.
 du hetest ellenthaften muot
 und hetest lîp unde guot. 1660
 du wære ein kûnec rîche;
 du dientest mir wêrlîche
 alsô du wærest mîn kneht.
 dar umbe hete ich gar reht
 daz ich iemer klagete dich. 1665
 weiz got, daz tuon ich?
 dô bat er alle sîne man
 daz si ze leide solten hân
 sînes lieben neven tôt.
 ouch machte er selbe solhe nôt, 1670
 si enwæren denne steinen
 si muosten alle weinen.
 der kûnec hete jâmerlîchiu wort,
 er sprach 'nu hân ich êrst bekort
 herzelîches leides. 1675

48 vngelich *RS.* 49 sendent *R.* 54 Vnd do keiner *S.*
 56 enhette do kein *S.*, hetttest do heine *R.* 57 gebrech *R.*
 59 hette *S.* 60 libe *S.* 62 dienstest *R.*, dienst *S.* 63 Ouch
 also *R.* 65 ich *f. S.* 70 möchte *R.* 71 Vnd das sie werent *S.*
 74 gehort *R.*

ouwê tôt, wie du scheides
 triuwe unde minne.
 ich rede âne sinne;
 wan ich triuwen niht enpflac
 minem neven nie keinen tac. 1680
 daz wil ich iemer klagen.²
 die bâre half er selbe tragen
 und enpfie si hêrlîche.
 daz gebôt der kûnec rîche.
 daz gesinde und die herren, 1685
 die kleinen und die merren,
 arme unde rîche,
 harte flîzeclîche
 Tristanden si weinden.
 wol si bescheinden 1690
 daz in der herre lieb was.
 der abbet sînen salter las;
 nu muoste ouch einen salter hân
 des abbetes kappelân,
 der niuwe der nu wart ze mûnche, 1695
 verbarc sich mit der twûnche(?)
 der einen kurtzen zûmtzlag(?)
 durch die brâ er über den salter sach.
 daz klagen von in allen,
 ez begunde im wol gevallen. 1700
 doch was ime niht ungemach;
 ze ime selben er sprach:
 'wie dise liute effent sich,

76 dot *S*, *f. R.* du *f. RS.* 80 nye kein *R*, naht vnd *S*.
 85 Des *R.* 86 meren *RS.* 93 müst du einen *R.* ein *S*.
 95 wart *f. RS.* munich *S.* 96 twunich *S.* 97 so *R*, vnd det
 ein kurtzen smurtzlach *S.* 98 broge *S.* durch *S.* 99 clagten *S*.
 1700 ime *R*, *f. S.* 02 Do zû *R*, Do er zu *S.* selben er]
 selber *RS.*

daz si sus weinende klagent mich
 und ich noch lebe frœlîche. 1705
 si tuont tôren gelîche,
 daz wizzent alle sicherlîche.[?]
 diz was sîn heimlîch gebet.
 ouch sage ich iu was er tet:
 wunderlichen dicke 1710
 schelleclîche blicke,
 ob er si iergen möhte ersehen
 der er ze frouwen wolte jehen.
 ir klage hete er gerne vernomen.
 dannoch was si dar niht komen. 1715
 Der rîche künec Marke,
 weinende vil starke
 ze sîme wibe er dô gie.
 minneclîche er si gevie
 und sprach vil jæmerlîche: 1720
 â küneginne rîche,
 sô liep sô ir mir iemer sîn,
 sô klagent den lieben neven mîn,
 Tristanden den guoten kneht.
 für wâr des hânt ir reht; 1725
 wan er iu wol gedienet hât
 sunder alle missetât.[?]
 dô diu künegin vernam
 daz er ze klagenne kam
 ir lieben friunt Tristant, 1730
 dô hete si nâch al zehant
 verlorn alle ir sinne.

04 klagen dich *RS.* 10 Wunderliche *R.*, Vil wunderlichen *S.*
 11 Schellesc *R.*, Schalleclîchen *S.* 12 Ob sie die *S.* sehen *S.*
 13 Das *RS.* zur *S.*, zû der *R.* 17 *f. R.* Weinde *S.* 21 O *R.*, *f. S.*
 25 des hent *R.*, das hant *S.* 31 si *f. RS.* alle *RS.* 32 Ver-
 lornen *S.*

sîn liebiu friundinne,
 von vil jâmer si erschrac.
 iedoch si guoter sinne pflac 1735
 und frâgete waz im wære.
 er sprach 'der vil klagebære
 neve min der ist erslagen.'
 'den wil ich niemer klagen',
 sprach diu küneginne. 1740
 der künec von unsinne
 wolte nâch erwüeten.
 hete er ez niht von güeten
 und durch hübescheit vermiten,
 sô hete er sêre gestriten. 1745
 dô sprach er 'wie redest du sô.'
 diu frouwe sprach aber dô
 'ist er sicherlichen tôt?'
 'jâ er.' sô mag ich âne nôt
 leben hinfür mē. 1750
 wan ich von sinen schulden ê
 hân leides vil gewonnen.
 des tôdes wil ich im gunnen
 und lobe es got, ob ez wâr ist.
 diz ist ouch ein kündeget list, 1755
 daz si mit solher kündekeit
 für brâhte sô rehtez herzeleit.
 dem kûnege was diz ungemach,
 zorneclichen er dô sprach:
 'got von himel riuwe 1760
 wibes untriuwe.

33 liebe *S*, lieben *R*. 35 in was ime *S*. 38 Der nefe *S*.
 39 verclagen *RS*. 42 nohe *S*, noch er wol *R*. 46 er *f. S*.
 47 die sprach *S*. 53 gynnen *S*, gegunnen *R*. 54 ob *R*, als *S*.
 55 ouch *f. S*. 57 Vorbracht *S*. rechte hertzenleit *S*. 59 Zorn-
 neclich *R*.

frouwe, wære ich iu liep,
 und wære er noch denne ein diep,
 und hetent sîn schaden genomen
 dicke âne grôzen fromen 1765
 den ich klage alsô sêre,
 durch wîplîche êre
 sô soltent ir tuon alsô ich.
 nu schînet wie ir minnent mich.
 si sprach 'herre, ez tuot mir nôt. 1770
 er wære mir lihte leider tôt,
 wan daz ich âne schulde
 durch in dicke iuwer hulde
 verlûre, trût herre mîn.
 er sprach 'liebe frouwe kûnegîn, 1775
 swaz ir durch in hânt erliten,
 möhte er daz dô hân widerstriten,
 des hete er niht gelâzen,
 ouch hete er âne mâzen
 durch iuch gewonnen arbeit. 1780
 daz ist mir hiute und iemer leit.
 nu bite ich dich, liebe kûnegîn,
 klage den lieben neven mîn.
 swie vil er gebæte,
 sô was si sô stæte 1785
 daz si in verklagete lihte.
 dô bāt er ie gedîhte,
 der kûnec die kûneginne,
 daz si durch sîne minne
 sînen neven klagete. 1790

63 So *S.* danne *S.* 64 hette *S.* 66 *Nach* 67 *RS.* 66 Denne
 (Dan *S.*) den *RS.* claget *R.* 68 solten *S.* soltûn *R.* tûm *R.* als *S.*
 69 schinent *R.* 72 Wenne denne on *R.* 77 er do wider han
 gestritten *S.* 78 Das *R.* 79 âne] me *RS.* 80 gewinne *R.*
 85 was *R.* das *S.* 87 ye *R.* in *S.*

unschuldec er si dô sagete
 aller ir missetæte.
 daz si doch gerne tæte,
 des liez si sich dô schiere erbiten
 nâch aller guoten frouwen siten 1795
 und sprach 'ez ist mir leit,
 ouch sage ich dir mine wârheit
 daz wir sin grôzen schaden hân;
 er was ein tugenthafter man
 und diente dir getriuweliche.' 1800
 der künec sprach 'sicherliche
 enklagest du in niht alsô mich,
 sô geminne ich niemer dich.'
 Diu frouwe tete swaz er gebôt;
 ouch twanc si der minnen nôt 1805
 die si ze dem gaste hete.
 wær ez niht des küneges bete,
 si enhæte ez lenger niht verborn,
 solte si hân verlorn
 ze stunt êre unde lip. 1810
 dô lie dar gân daz schœne wîp
 dâ zuo der bâren.
 vor allen den die dâ wâren
 getorste si ez niemer hân getân:
 si wolte in geleit hân 1815
 an ir arme gerne
 und sprach 'sit ich von Îberne
 dich ritter guot von êrste gesach

92 Alle *RS.* missete *R.* 93 hette *S.* 94 Das *RS.* liessen *R.*
 do *S.* *f. R.* 97 myne *S.* myn *R.*

1800 ir *R.* 01 Den *R.* sprach *f. hier RS.* 02 Sprach du
 enklagest *RS.* 03 gewynne *S.* 04 Diu *f. S.* 07 nit *S.* mit *R.*
 8 hette *S.* 09—12 *f. S.* 10 liep *R.* 11 Do *f. R.* 13 den *f. S.*
 14 gehan *R.* 16 iren *R.* irem *S.*

sît hân ich durch dich ungemach
 und ouch du durch mich erliten. 1820
 nu bât dich leit überstriten?
 weinende si diz sagete,
 gezogenliche si klagete,
 Tristanden diu küneginne.
 diz wâren sinne, 1825
 daz si sich ûzen huote
 und doch ir herze bluote
 dâ innen von swære.
 ich wæne ir lieber wære
 daz si selbe wære tôt, 1830
 denne si in sæhe in solher nôt,
 den lieben Tristanden,
 und si des niht anden
 nâch ir willen solte
 und reden swaz si wolte. 1835
 der truhsæze Tinas,
 der Tristanden holt was,
 sprach vil jæmerliche:
 'wê mir innecliche,
 daz ich dich tôt hie vinde.' 1840
 allez daz ingesinde
 endorften niht klagen mêre.
 Tristan wart vil sêre
 geklaget von genuogen.
 sumeliche si sich sluogen 1845
 und rouften eteliche.

19 dich *f. R.* 21 erstritten *S.* 22 das *R.* 23 Gezoge-
 lich *R.*, Gezugelich *S.* 24 Tristan den *R.* 25 grosse synne *S.*
 26 si *f. RS.* 27 ir *S.*, *f. R.* 28 Do ir man *R.* 31 Dan *S.*
 Denne das *R.* 33 das *R.* 39 mirgar (*korrigiert*) *R.* 40 dich *R.*,
 doch *S.*, hie *S.*, *f. R.* 42 ouch nicht *R.* 44 Beclaget *R.* 45 So-
 melich sú *R.*, Jemerlich sie sich *S.* 46 rûfften *R.*

dô diu leides rîche
 frouwe dise nôt gesach,
 zuo ir selber si dô sprach:
 'hie ist leides sô vil, 1850
 ich mac tuon swaz ich wil.
 si sint von klage sô sinne bar,
 si nement mîn deheine war.
 si dûhten si dô alle blind.
 sus machet sîne wîse kint (?). 1855
 der bâren lit warf si dô hin,
 daz ir ir friunt rehte erschin.
 dô wâren ime die wunden
 bluotec und unverbunden,
 und was sô verhouwen 1860
 daz si niht mohte schouwen
 oder wer er wære wizzen.
 des hete sich verflizzen
 des abbetes kappellân,
 dô er diz wolte an gân. 1865
 möhte der tôte sîn genesen,
 si wære im arzât gewesen,
 alsô ez dâ vor ouch beschach.
 die wunden si im ûf brach
 und begreif si allenthalben. 1870
 dô enhete si niht ander salben
 wan ir trehene vil unde grôz,
 die si in die wunden gôz.

49 In *S.* do *R.* f. *S.* 52 von f. *R.* 53 do keine *S.*
 54 duchtent *S.* duchte *R.* 55 synne *S.* 56 Do *S.* lût *R.*
 61 nit *S.* f. *R.* 62 wor *R.* 63 geflissen *S.* Nach 65 *Über-*
schrift in S Wie tristan sich in munches kleider andet vnd wie er
 jsolt vnd den kunig marck im sine liez das er der tode riter were
 der do lag. 71 anders wasser *S.* 72 Was *R.* ir trehene ir
 trehene *R.*

dô sprach si zehant:	
‘daz ich dich, lieber Tristant,	1875
alsus vinde tôten	
und sô sêre verschrôten,	
und ich dir niht mac gewegen,	
des wil ich iemer leides pflegen?	
ir stûchen nam si ze stunt	1880
unde wischte ime den munt.	
minneclîche si in kuste.	
ach wie dô geluste	
des abbetes kappelân	
daz er den kûs môhte hân	1885
den der tôte man enpfie.	
wizzent daz ez ergie	
al ze jungest âne strît.	
er sprach ‘dort einer lit,	
der geniuzet mîn ze vil.’	1890
bøese dûhte in daz spil.	
Îsôt, der minne triuwe pfîac,	
klagete alsô ir ze herzen lac	
ir stæter minne süezen gart,	
der ouch ir nie ledec wart,	1895
ir lieben friunt Tristant.	
leides si sich underwant.	
des si sich dô vil versach.	
vil jæmerliche si dô sprach:	
‘Tristan, aller sælden man,	1900

Nach 73 Überschrift in R Clxviiij Also ysot die koningin den dotten ritter vff der boren kuste an sinen munt vnd wone es were tristan Ir frunt. 76 Also alsus *R.* vinden *RS.* 77 Wie *S.* 78 dich *R.* din *S.* 80 stücken *R.* 81 wuste *S.* wûsch *R.* 82 Mynneklichen *S.* 87 nicht ergie *RS.* 78 Alle *S.* 92 mynnen *S.* 93 Clagente als *S.* ir ouch *R.* 94 süsser *RS.* gert *R.* 95 lidig *R.* 96 lieber *RS.*

den nieman volle klagen kan,
 wie sêre mich wundert
 daz du sô manec hundert
 ze noeten hâst bestanden
 und nu in frömden landen 1905
 alsus bist erslagen,
 und uns nieman kan gesagen
 wie dir diz si geschehen!
 ich wil dir offenlîchen jehen:
 es müezen iemer schaden hân 1910
 alle mînes herren man.
 ich wæne diz gesinde
 dich niemer überwinde.
 ouch sol ich dich von schulden klagen:
 aleine hân ich durch dich getragen . . . 1915
 daz hâst du widerdienet wol
 sô daz ich dich klagen sol.
 Tristan, du ellenthafter degen,
 dô du mit angestlîchen wegen
 mit dîner degenheite 1920
 mich under dîn geleite
 gewunne dâ in Îrlant,
 dô ergæbe du zehant
 kür (?) ze rittere dich.
 sit hâst du dicke umbe mich 1925
 gewonnen michel arbeit.
 hie hebet sich mîn herzeleit.
 Tristant, lieber Tristant,

1901 vollen S. 02 mich hie S. 04 not R. 05 nû R,
 ime S. 08 das sige S, disz R. 09 offenclichen S. 10 Er
 müsse sin R. 11 hertzen RS. 14 ich f. R. 15 durch f. R.
 18 allenthafter S. 19 nicht engestlicher R. 20 tugentheite RS.
 21 vnd RS. 22 Gewynne dar S. vrlant R. 24 ritter S. 26 Ge-
 wünne R. 27 hertzenleit S.

dô du den serpent
 hetest engestlichen erslagen, 1930
 dô wurde du getragen
 in mine kemenâten.
 dô hiez ich dich beraten
 heiles unde spîse.
 nu bin ich dîn unwîse; 1935
 wan du bist an ein ende komen
 dâ mir unheil hât heil benomen.
 Tristan, tugenthafter man,
 soltest du daz leben hân,
 sô solte ich iemer dienen dir. 1940
 wan du geschüefe mir
 daz ich wart ein künegîn,
 dô ich nâch solte sîn
 worden eins schüzzelträgers wîp.
 mit rehte solte dir mîn lîp 1945
 iemer undertæne sîn.
 ich wart von der manheit dîn
 erlöst von der böesen art:
 daz ich niht truhsæzîn wart,
 daz kam von dîner stiure. 1950
 hie sî mir fröude tiure.
 Tristan, du beredetest daz,
 des sich der truhsæze vermaz,
 daz wære allez gelogen,
 dô er nâch hete betrogen 1955
 mit lügene minen vater.
 den künec sêre bater
 daz er mich ime ze wibe

30 engeschlichen *S.* 31 du wurde *S.* 37 vnheil *R.*, michel *S.*
 43 *f. R.* 44 schüsseltregers *R.*, schisseldragers *S.* 45 Mit mit
 recht *R.* 49 trugsessen *R.* 51 Nu *S.* 52 do berestu *S.*
 53 Das *S.* 57 sere den *S.*

gæbe, wan er mit sime lîbe
hete erslagen den serpant. 1960
daz beredetest du zehant
daz ich solte wesen dîn.
nu bin ich dîn, noch du mîn.
wan uns scheidet der tôt.
des hân ich iemer niuwe nôt.' 1965
dô gedâhte aber der kappelân:
'wolte si ir zürnen lân
und mîn liebiu frouwe wesen,
sô möhte ich noch vil wol genesen,
und kæme lihte wol alsô 1970
daz wir beide wurden frô,
bevienge uns beide ein bettestrô.'
diu frouwe sprach aber dô:
'Tristan, daz ez got riuwe.
du enwoltest durch triuwe 1975
mich ze wibe niht nemen;
du spræche, ich solte baz zemen
dem kûnege ze kûneginne.
diu hât dir ze minne
sin niht denne den tôt gegeben. 1980
des muoz ich iemer trûrec leben.
Tristan vil guoter,
mîn vater und mîn muoter
befulhen mich in triuwen dir.
nu bist du gescheiden von mir 1985
âne segen und âne gruoze.
nu si mir aller fröuden buoze.
süezer lieber Tristant,

61 berestu *S.* 62 dîn *f. R.* 63 myn genesen *R.* 67 Wil *R.*
iren zorn *R.* 74 er *R.* 77 es *S.* 79 Sú hat dar zû *R.*
80 denne dot *R.*, den do *S.* 86 vnd ouch *R.* 87 Nû me sy mir
freiden *R.*

ich muoz verfluochen daz lant,
 daz du mich ie brâhtest har. 1990
 doch nâeme du mîn vil wol war
 und dientest mir ze fîze
 âne itewîze,
 daz ich wol mohte liden.
 enwære ouch bösez niden, 1995
 sô möhtest du noch lihte leben.
 dirre nit hât ein ende geben
 mir fröuden und dir libes.
 ouwê, mîn armen wîbes
 mac niemer mêre werden rât. 2000
 daz si dô hiezen missetât,
 daz wolt ich gerne an dir vertragen,
 solt eht ich dich sus niht klagen.
 ich enweiz wie ich dich klage baz,
 wan mit eide spriche ich daz: 2005
 ist mîn unheil sô veste
 daz ich, manne beste,
 mit dir niht erstirbe,
 daz ich doch erwirbe
 mînen sinnen den tôt; 2010
 wan ich gibe in solhe nôt
 daz si mir tôdes verjehent,
 sô si niht guotes sich versehent.
 Tristan, liep âne leit,
 ze liebe wurde du bereit 2015

91 vil *S*, gar *R*. 92 dienstes zû *R*. 95 böse *S*. 97 hett
 ende *S*, hat dir din ende *R*. 98 froide *S*. mir *R*. 99 mir *RS*.
 2000 Mich *R*, Myn *S*. niemerme mag w. *S*. 01 sie *S*, f. *R*.
 doch *S*. heissen *S*. 03 sus f. *S*. 04 weis *S*. 07 mannes *RS*.
 leste *S*. 08 ersturbe *S*. 09 Vnd *RS*. verdirbe *RS*. 11 gebe *RS*.
 sollich *S*, sollichen *R*. 12 dotes mir *S*. verjehen *RS*. 13 sich *S*,
 an mir *R*. versehen *RS*. 15 wurde on gereit *R*.

dîner liebe ze aller zît.
 dîn liebe hete sunder strît
 liebes mê denne alliu wîp,
 die wîle dîn lieber sûezer lip
 ze liebe liebes gelttes pflac. 2020
 ein leider liebelôser tac
 giltet dise liebe weide.
 sît nu liep von liebe scheide,
 sô helfe swer ie liep gewan
 mir klagen disen lieben man. 2025
 Tristan, liebe minnet got;
 wie hât des lieben gotes gebot
 mir heiles guot sô gar benomen.
 joch enmag ich arme wider komen
 niemer mê ze guote. 2030
 du guoter, mînem muote
 du gæbe guoter frönden vil.
 ein ungefüegez vederspil
 verbiutet mir guoten muot.
 dîn güete mir unsanfte tuot, 2035
 der ich noch baz entwonen muoz.
 guotes libes sî mir buoz.
 sît nu liep mit leide
 liep von liebe scheide,
 sô helfe swer ie liep gewan 2040
 mir klagen disen lieben man.
 onwê Tristan, lieber degen,
 nu muoz ich armez wîp verpflegen

16 einer S. 17 Diene S. 19 lieber S, vil R. 20 liebe
 gülde R. 21 liebe leidloser RS. 24 liebe S. 25 Mit R.
 26 lieber RS. 28 Min R. 29 Noch R. 31 mynnen RS.
 36 besser S, bosser R. enwonen R. 37 liebes S. 38 Sy RS.
 liebe S. 39 diep vnd von liebe R, Liebe von leide S. 40 lieb S.
 liebe R. 41 Mit RS. clage S. 43 wibe S. mich verpflegē R.

genåde alle die wîle ich lebe.
 nu diuhte mich ein gotes gebe, 2045
 müeste ich tôt bî dir geligen.
 wan mir ist vaste zuo gesigen
 sô vil der herzeswære,
 daz ich noch gerner wære
 tôt, denne ich belibe sus. 2050
 ouwe Tristan, wie hâst duz
 alsus übele bewart!
 waz tunc dir diu leide vart,
 dô du nâch âventiure rite.
 ouwê, ez was aber ie dîn site 2055
 daz dir was von herzen ger,
 dâ man mit swerten und mit sper
 êre bejagete oder pris.
 du wære der witze grîs
 und der jâre gar ein kint. 2060
 ouwê daz alle die nu sint
 niht helfent klagen dînen lîp.
 ouwê mir, vil armez wîp,
 daz mich mîn muoter ie gebar.
 wan, swaz mir biz har gewar, 2065
 sô was ich des an dir gewon
 daz du mir hulfest wol dâ von.
 nu bin ich hie vereinet,
 und mich nieman meinet
 mit solhen triuwen alsô du. 2070
 ouwê, Tristan, wer ist nu
 der mich von leide trœstet mê?

44 wil ich aldo die wile *R.* 45 gutes *R.* geben *S.* 46. Mûsz *R.*
 ligen *S.* 48 hertzen swere *S.* 51 hastu us *S.* 53 toiget *R.*
 doget *S.* leides *S.* 54 Docht noch *S.* 55 Obe *S.* 56 gir *R.*
 59 witzen *S.* 60 joren *R.* 65 bitz har *R.* bitz her *S.* 66 ge-
 wan *RS.* 67 dar van *RS.* 71 war *R.* 72 Das mir *R.*

ouwê mir armen wîbe, ouwê!
 waz hân ich leides gelebet an dir!
 ouwê, Tristan, und ouwê mir 2075
 daz mich dîn ouge ie gesach!
 wan dir daz michel ungemach
 von mir armen ist geschehen.
 wan hetest du mich nie gesehen,
 sô wærest du hie beliben. 2080
 nu wurde du durch mich vertriben
 hin dâ du verlûr dîn leben.
 got geruoche ez ime vergeben
 der ie geriet daz grôze mein
 daz dich der kûnec, dîn ôhein 2085
 âne schulde hiez verjagen,
 dâ von du leider bist erslagen.
 nu ist der nît gelegen gar.
 swer nu welle, dar
 und rede von Tristande 2090
 êre oder schande,
 wan er enmac sich gerechen niet,
 und swer in ie verriet
 der habe frôude unde gamen.
 doch sûln si wizzen benamen, 2095
 missezæme ez niht wîbes gûete,
 von den ich habe diz ungemûete,
 ich bræhte si des innen wol,
 alsô man sînen vîgent sol,
 daz ez im gienge an sînen lîp. 2100
 nu bin ich leider ein wîp

74 gehabet *R.* 77 mir *S.* 81 Du wurde durch *R.* 82 min *S.*
 83 es zu geben ime vergeben *S.* 84 geret *R.* 85 ohen *S.*
 90 reden *S.* 92 mag *R.* rechen *S.* nit *R.* niht *S.* 93 Nû *R.*
 94 unde] vil *RS.* 95 wizzen *f. R.* by namen *RS.* 99 fund solt *S.*

und mag es niht veranden,
 wan ich muoz ez enblanden
 mînen armen ougen.
 ouwê, nu ist unlougen 2105
 daz man mir ofte hât geseit,
 daz dicke grôz herzeleit
 von herzeliebe komen ist.
 doch wânde ich unze an dise frist
 daz ez ein lügen wære. 2110
 nu weiz ich êrst diu mære
 diu ich niht wiste unz an daz mâl.
 ouwê vil armer Kornewâl,
 wie geschach dir armen ie alsô
 daz du dich von ime dô . . . 2115
 ime daz wunder widerfuor.
 Kornewâl dô tiure swuor
 mit grôzen eiden iezuo
 daz er niht bî im wære duo.
 Ist nu ieman dem missehage 2120
 dirre lieben frouwen klage,
 der dunket mich unwîse genuoc.
 wan diu erde nie getruoc
 tiurer degen denne er was,
 der mûnch der dâ bî ir saz, 2125
 den si wânde vor ir ligen.
 dô si weinennes hete geswigen,
 dô huop man ûf die bâreladen

2102 verenden *S.* 03 ich wil es mûsz enb. *R.* entblenden *S.*
 05 ist es onne lougen *S.* 07 grosses *R.* hertenleit *S.* 08 herten
 liebe *S.* 10 lûge *R.* 12 nit ich *S.* 16 Vnd ime *S.* 17 E
 kurnewal *S.* 18 ieza *S.*, do yezû *R.* 19 wore *S.* do *R.*, da *S.*
 20 Ist yeman dem nû *R.* 22 vnd wise *S.* 24 Tirer *R.* wan *S.*
 26 Denne *R.* von ir *R.*, vor *S.* lugen *S.* 27 weinens *S.*, weindes *R.*
 28 der bore laden *S.*

und truoc den ritter von dem staden
mit grôzes leides kraft hin für 2130
und satzte in für die münstertür.
dô wart von weinen michel braht.
nu was ez iezuo an der naht,
daz man ze hove solte gân.
nu huop sich Tristan der kappelân 2135
hin ûf gegen dem alter
und las dâ sînen salter.
er weinte dicke und dicke
mit manegem ûfblicke.
doch was anders niht sîn gebet, 2140
daz er dô vor dem alter tet,
wan daz im got des gnnde
daz in Îsôt diu blunde
mit fuogen gesæhe.
er gedâhte wie das geschæhe 2145
sô stille und alsô sunder vâr
daz es nieman wurde gewar.
wan er wiste benamen daz
daz ime der kûnec was gehaz.
ouch forhte er sîner frouwen schaden. 2150
nu daz er sus was überladen
mit zwivel und mit sorgen,
er gedâhte 'beite ich unz morgen,
sô benimt mir lihte der tac
daz ich si niht gesprechen mac.' 2155
doch bedâht er sich ze leste,

30 grossem *S.* vor *RS.* 31 sat *S.* stalt *R.* vor *R.* das *S.*
múnster tor *R.* munster dor *S.* 33 yetzûnt *R.* 34 huse *R.*
41 dô *f. S.* 42 Wan daz] Wenne *R.* Das *S.* got das *S.* das got *R.*
43 ime *S.* frouwe *R.* 46 so *R.* sunder bar *R.* sunderbar *S.*
48 es *R.* bynammen *R.* 51 da *R.* do *S.* 53 beite ohne ich *R.*
beidestu *S.* 54 liecht *S.* 55 besprechen *R.*

im wære dô daz beste
 daz er niht bite unze fruô.
 nu gienc iegenôte zuo
 der abbet sîn Mobenagris 2160
 und sprach 'bruoder, benedis.'
 des geneic Tristan und sprach sus
 mit zûhten 'meister dominus'
 al nâch sînes klôsters orden.
 ich wæne, er wære worden 2165
 an sime lîbe strenge,
 het erz getriben die lenge.
 nu sprach der abbet 'bruoder Wit,
 hânt ir gesprochen iuwer zît?'
 'nein ich, meister.' 'wie kumet daz?' 2170
 'ich enweiz; wan ich enmohte baz.'
 'ist iu denne hiute iht gewesen,
 daz ir niht gar hânt gelesen?'
 'jâ ez, meister, mir was wê . . .
 dô ich dort ûz von iu gie. 2175
 nu wolt ich gerne ruowen hie
 und beiten unz mir wurde baz.'
 dô sprach der apt 'sô rât ich daz,
 und dunket mich ein bezzet rât,
 bruoder, daz ir ûf stât 2180
 und mit mir gânt ze hove hin.'
 'nein,' sprach Tristan, 'ich enbin
 niht wol hovebære.

57 enwere *RS.* dô *f. S.* 58 vntz *S.* bite *R.* 59 ingnote *R.*
 ingenoten *S.* 61 beneditz *S.* 62 geneig *S, f. R.* tristante *S.*
 64 Alle *R.* Als *S.* 66 leben *R.* 68 witt *S.* 71 mochte *RS.*
 75 von úch vsz *R.* ge *RS.* 76 hie *S.* das *R.* 77 bitz *R.* Nach
 77 Überschrift in *R* Clxxiiij Also ein apt heimlich zû tristan vnd
 kornewal kam vnd in bat das er mit jme ginge zû hofe essen vnd
 es tristan nit tûn wolte. 81 gont *R.* gent *S.*

herre, ez ensol iu niht sîn swære
daz ir mich beliben lânt. 2185

ouch ist es zît daz ir gânt.
dô sprach der abbet 'ich wil gân,
doch soltent ir iuch erbiten lân
daz ir mit mir giengent dan.'
'nein ich, crede mich, niht enkan 2190
gebâren ûze und anderswâ,
als ob ir bî mir wærent dâ (?)'

Nu diz scheiden was geschehen,
dô hete Kornewâl gesehen
daz der apt ze hove gie; 2195

unlange frist er dô lie,
ze sînem herren gieng er wider hin.
er sprach 'herre, wâ ist iuwer sîn?
wellent ir mîn frouwen iht sehen?'
'jâ ich, möhte ez sô geschehen 2200

daz es nieman wurde gewar.'
'jâ, ir koment wol alsô dar
daz ir ouch wol koment dan.'

'lieber Kornewâl, nu sage an
wie daz mit fuoge geschehen müge 2205

daz wir si bringen dirre lüge
âne missewende

mit listen an ein ende.'

'herre, daz kan ich wol bewarn.
ich wil mich wider si enbarn, 2210
daz ir noch lebent und hie sint
und ir wellent si noch hînt

84 sol *S.* 88 súllent *R.* 90 Wenne *R.*, Wan *S.* credo *RS.*
mich *f. S.* 91 anderswo *RS.* 92 also *R.* do *RS.* 97 sinen
herre *R.* 98 sint *S.* 99 frouwe *RS.*

2200 ich *f. S.* so *S.*, wol *R.* 01 gebar *R.* 03 *f. S.* vol-
koment *R.* 06 diser *RS.* 11 leben *RS.* 12 sie *S.*, so *R.*

gesprechen etewâ hie bî,
 und daz diu lûge hie sî
 erdâht durch Artûses hôchgezît, 2215
 und daz der tôte der hie lit,
 ze dem ir klagen ist sô ger,
 ein ritter sî, ich enweiz niht wer?
 "so engeloubet si lîhte niht dir."
 "si tuot, wan ich gibe ir 2220
 daz vingerlîn mit dem saffire
 daz si iu sante bî Dîamîre,
 und ouch den brief der dâ mite ist
 versigelt durch den selben list,
 dar an ir, herre, hânt geschriben 2225
 waz sachen iuch her habe getriben.
 doch muoz ich beiten eine wile."
 "nein Kornewâl, lieber, île."
 "entriuwen, herre, ich enwil."
 "war umbe?" "dâ ist hie ritter vil 2230
 die der kûnec Marke lie
 hiute bî mîner frouwen hie.
 dô er si bat und ir verbôt
 daz si niht machte sô grôze nôt
 und mit im gienge slâfen, 2235
 dô begunde si in strâfen
 und sprach "herre, wie redest du sô?
 ich wil durch bete noch durch drô
 mich ungemaches niht enthaben
 unze Tristan wirt begraben. 2240
 dâ von sülnt ir die rede lân.

13 etwan *S.* 15 Er gedochte *R.* artus *S.* 17 uwer clage *S.*
 18 weis *S.* 19 gloubet *S.* sie dis liecht *S.* 22 sante *f. R.*
 23 der *R.* 24 selten *S.* 26 sach *S.* 27 do *S.* bitten *R.*
 wile *f. R.* 31 Do die *R.* 34 nit möchte *S.* machte *R.* 36 sî
 in begunde *RS.* 39 enhaben *S.* 40 wurt *R.* wurde *S.*

heizent die ritter mit iu gân
 und bitent si komen her wider.
 sô belibet Kornewâl hie nider
 und Diamîre diu guote; 2245
 unser ist nu genuoc ze huote."
 ouch hôrte ich wol an Marken
 daz er zwein knehten starken
 die bâre mit dem manne bevalch;
 der eine ist von Hispanje ein Walch, 2250
 der ander ist von Engellant.
 sehent, disen zwein ist unerkant
 unser sprâche und unser wort;
 ich weiz wol, seite ich in ein mort,
 si seiten ez niemer mêre vort; 2255
 ez wære verswigen von disen zwein;
 si enkunnen niht wan jâ und nein,
 dar an doch mâze kunst lit.
 dô sprach er aber 'es ist zît'
 daz ich ze miner frouwen gâ. 2260
 ich wæne, die ritter sint noch dâ.
 ouch sülnt ir vallen an iuwer knie
 und sülnt got flêhen hie
 daz er geruoche gunnen mir
 daz ich zwischen iu und ir 2265
 gerede ein ganze suon.
 Tristan sprach 'ich tuon.'

Kornewâl der gienc hin ûz.
 nu wâren gevarn die ritter ze hûs,

48 zwen *RS.* kneht *S.* 50 hyspannyen *R.* jspanie *S.*
 52 zweyen *R.* vnbekant *S.* 54 in *f. S.* einen *RS.* 55 me *RS.*
 fart *R.* 56 ist *S.* vor *S.* 57 denne *R.* 59 herre ist es *S.*
 61 noch *R.* nit *S.* 63 hie by *R.* 66 sún *R.* sune *S.* Nach
 67 Überschrift in *S* Wie der kunig marcke den abt bat vmb den
 münch tristan vnd er ime geben wart die kunigin Ysolt zu artzenyen.

und was nieman beliben dâ 2270
 wan die zwêne nein und jâ
 und Dîamîre diu guote maget,
 alsô uns diu âventiure saget,
 bî der Îsolt was vereinet.
 nu hete si [leider] sô sêre geweinet 2275
 daz si niht mohte weinen mê.
 ouwê daz ir niht kâmen ê
 diu rehten mære, daz ist mir leit.
 Kornewâl dô niht lenger beit
 und gienc bî handen zuo ir stân. 2280
 si hiez in guoten âbent hân.
 des seite er ir genâde nu.
 si sprach 'sage an wâ wære du
 hînaht alle dise naht?'
 'frouwe,' sprach er, 'ich enmaht.' 2285
 'hât dich iht gesûmet dan?'
 'jâ ez, frouwe, mir hât ein man
 ein teil mære dort verjehen.'
 'sich, daz möhte wol geschehen
 morne und diz lange jâr. 2290
 nu sihe ich wol, ez ist eht wâr:
 dicke kumet nâch fröuden riuwe,
 selten nâch tôde triuwe.'
 Kornewâl neichte sich ze ir fuoze,
 er sprach 'frouwe, vernement mîn unmuoze, 2295
 diu mich sider geirret hât.
 der münch der dort hôher stât,

74 ysolde *R.* 76 we *R.* 77 komêt *RS.* 78 rechte *RS.*
 79 dô *f. S.* 80 zu ir *S.*, sú *R.* 82 Disz *R.*, Dis *S.* gnode vnd
 danck *S.* 83 du so lang *S.* 86 Jo hette dich *S.* iht *S.*, ich *R.*
 87 het *S.* 89 Sie *S.* 90 Morn *R.* 92 frouwen *RS.* 93 Sel-
 t'en *R.* dote *S.*, doten *R.* 94 neiget *RS.* irem *R.*, iren *S.* fussen *S.*
 97 do *S.*

der bewarte ie gedîhte
 mînen herren an sîner bihte.
 den frâget ich bî sîner triuwe, 2300
 ob mîn herre iht guoter riuwe
 an sinem ende hæte.
 dô verjach er mir mit stæte
 daz er nie gesæhe ritter
 des jâmer wære sô bitter 2305
 von sînen sünden alsô der sin,
 und seite sô vil, frouwe mîn,
 daz mir daz ouge über lief.
 ouch gab er ime disen brief.
 frouwe, swaz dar an sî geschriben, 2310
 daz ist noch unversuochet beliben.
 ouch weiz ich wol wie daz beleip:
 dô in mîn herre selbe schreip,
 dô gap er in dem münche sâ;
 âne mich was nieman dâ. 2315
 den sülnt ir, frouwe, von mir nemen
 und sülnt iu selber gestemen,
 biz ir gelesent dar abe
 swaz er dar an geschriben habe.
 alsô er ir diz tete kunt, 2320
 si nam den brief dô ze stunt
 und brach sînes gebendes rigel
 und nam daz liebe ingesigel,
 daz vingerlîn dâ mite er was
 versigelt, also ich iu ê las, 2325

98 Des *R.* ye die *R.* 99 Mîn herre *R.*

2302 sime *S.* 06 als *S.* 08 die ougen *S.* 11 noch *f. S.*
 13 in *f. R.* selber *R.*, selbes *S.* 14 ime *S.* so *R.*, do *S.* 15 do *R.*,
 so *S.* 17 selbes *S.* 18 gelesen *RS.* 19 darab *S.* 20 Als *S.*
 das *S.* 21 dô *f. S.* 22 sin *S.* 25 als ich e *S.*

und stiez ez an ir vinger.
 ir kumber der wart ringer.
 daz kam von solher ahte
 daz si dâ bî mahte
 gedenken Tristandes. 2330
 ich wæne, si bevandez
 schiere, waz dar ane stuont.
 si tete als noch genuoge tuont,
 der herze ist gar âne valsch.
 si tete in ûf (dô was er enwalsch) 2335
 und las dar an alsô si ez vant,
 geschriben sus mit welscher hant:
 'ich wil iuch, frouwe, gerne biten
 daz ir vernement mit guoten siten
 ein dinc daz ich iu künden wil. 2340
 erschreckent dar abe niht ze vil.
 ich huop mich ûz durch bejagen
 eines morgens dô an einem tagen
 und kam über ein velt geriten.
 dar ûfe sach ich ligen enmitten 2345
 einen ritte in einer furch,
 mit eime sper gestochen durch
 zer schultern hinden und vorne zer brust,
 als ez geschach an einer just.
 disen selben tôten man, 2350
 dô ich in sach von verren an,
 dô kêrte ich dar und rihte in ûf
 nu sach ich wâ im was diu huf

26 stiesse *R.* iren *RS.* 27 komer *S.* 28 Do *R.* 31 be-
 fant es *RS.* 32 dar an *R.* do onne *S.* 33 also *R.* 34 gar *f. R.*
 35 er walsch *S.* ein walsch *R.* 36 als *S.* 38 Vnd *R.* 39 gû-
 tem *R.* 43 so an einen *S.* 45 sach so ich *R.* ligen *f. R.*
 47 einem *S.* 48 forn zur *S.* vo'nā zû d *R.* 49 Also *R.* 51 fer-
 rem *RS.* 52 riechte *S.* 53--55 Nu sach ich vor im was dot *S.*
 53 So nû sage ich *R.*

gebrochen von des valles nôt,
 und dar nâch daz er was tôt. 2355
 ich liez in sigen ûf daz gras.
 Kornewâl dô bi mir was;
 der half mir in mit jâmer klagen.
 dar nâch begunde ez verre tagen
 sô sêre daz diu sunne erschein. 2360
 nu wurden wir zwêne des enein.
 daz Kornewâl wære bote
 ze der tavelrunde rote
 und seite wie in kurzen tagen
 mich ein ritter hete erslagen 2365
 ze einer juste mit einem sper,
 er enwiste wenne oder wer,
 und daz ich des gebeten habe
 daz man mich dort niht begrabe,
 man sîle mich ze Markes hûs 2370
 fûeren und daz der kûnec Artûs
 ouch dar min geverte sîe
 mit sîner lieben massenîe.
 daz geschach schiere zunder twâl. 2375
 ze hove gâhete Kornewâl
 und seite Artûsen, der êren degen,
 ich wære an einer juste gelegen.
 dar nâch ouch ich niht lenger beit,
 und alsô schiere dô er gereit,
 dô versneit ich den ritter gar, 2380
 daz nieman wurde des gewar
 ob er ez wære oder ich.

57 Kornewale R. 60 schein S. 61 in ein RS. 66 einer
 sper R. 67 wuste wannē S. 68 dz S. 69 dort] durch S, hie
 durch R. 70 sol RS. 71 und f. R. 72 sy S. 73 masseny S.
 76 saget R. 77 wore R. just S, wüste R. 78 ich ouch R.
 bleip R. 80 sneit S.

dar nâch huop ich selbe mich
 ze eime klôster durch einen list
 und bat den apt, der noch hie ist, 2385
 daz er mich næme ze bruoder drin,
 und mit dem ouch ich nu hie bin
 und stande hie bî in münches wât.
 nu gebent, frouwe, uns den rât,
 wie liep ze liebe kome alsô 2390
 daz liep von liebe werde frô.
 wan geschiht dô swacher huote kraft
 und swechet dise geselleschaft
 und liep sô liebe leidet
 daz liep von liebe scheidet, 2395
 sô geschiht von liebe niemer liep
 dem der durch minne ist worden ein diep,
 mir armen, den der liebe nôt
 nâch liebe twinget unz an den tôt.
 und ist, daz ir iuch verzîhent mir, 2400
 sô wirt durch muoter lieber gir (?)
 sô belibe ich âne liep mit leide.
 liebe und leide die beide
 strîtent hie mit rehter pflege (?).
 nu helfent, frouwe, daz liebe gesige 2405
 und leide ze liebe iht kome wider.
 wan kumet von leide liebe nider,
 sô wirt von leide liebe wê
 und kumet ze liebe niemer mê.

83 selber *R*, selbes *S*. 84 einem *S*. ein *S*. 86 dar in *S*.
 87 ich ouch *R*. 88 hie in by *R*. 92 schwaher hitte *S*.
 93 swechecht *R*. 94 so *S*, zû *R*. 95 von *S*, vnd *R*. 96 schicht *S*.
 nie mer *R*. 98 Mit *RS*. dem *RS*. lieben *R*. 99 twungent *S*.
 2400 das úch verliebent *RS*. 01 liebe *S*. 02 bliebe onne *S*.
 03 Lieb vnd leide *S*, Liep vnd leit *R*. 04 pfliche *S*. 05 lieb *S*,
 liep *R*. 06 leid *S*, leit *R*. 07 lieb *S*, liep *R*.

ist aber daz gesiget diu liebe süeze 2410
an leide, daz geschehen müeze,
sô wirt liep an liebe veste
gar âne leit, daz ist daz beste.'

Dô diu frouwe diz gelas
daz ir friunt dô hî ir was 2415
lebendec unde niht tôt,
dô wart si bleich unde rôt
und erschrac von der geschicht.
'Ist ez wâr oder niht?'

sprach diu künegin Îsôt. 2420

Kornewâl ir dô bôt
des sicherheit mit eide
daz er si dennoch beide
ze einander brâhte an eine stat.
Îsôt dô Kornewâlen bat 2425

daz er ilte harte,
biz si der liute warte
niht dorfte entsitzen.
er sprach dô mit witzen
'nu gebiutet, frouwe, mir daz zil 2430

wâ ir in gesprechent, wan ich wil
iezuo gân.' 'ich enweiz.
dâ gihe ich daz mir sî ze heiz
und welle mich erküelen gân.
dise zwêne wil ich hie inne lân 2435

hüeten bî der bâre.
sô mügen wir zewâre
gar âne alle vorhte sîn.

11 Onne leit *S*, Owe leit *R*. 12 wurt *R*, ward *S*. 14 15 Do
die frowe do by ir was *S*. 18 schicht *S*. 19 Es ist *R*, Es sy *S*.
23 dannoch *S*. 28 durffte *R*, darf *S*. 30 gebút *R*, gebitt *S*.
32 wenne ich *R*. 35 hinnan lân *R*. 36 boren *RS*. 37 Sú
múgent (mögent *S*) mir zworen *RS*.

du solt mir den herren din
 bringen an daz schoene gras 2440
 dâ er vernent bi mir was,
 ob dem brunnen in dem garten.
 dâ wil ich sîn warten.
 sô wil ich iezuo hin gân.
 Kornewâl sprach 'diz si getân.' 2445
 Nu gie diu frouwe an den klê.
 Tristanden tete daz beiten wê,
 daz Kornewâl niht schiere kam.
 dô lief er von dem alter hin dan,
 dâ er sîn gebet gesprach. 2450
 wider sich selben er dô jach
 'dirre wil ze lange sîn.
 möhte ich die lieben frouwen mîn
 selbe gesehen, des wære mir nôt.
 ouwê Brangæne, du bist tôt. 2455
 du hulfe mir ze stæte wol;
 dîn herze daz was triuwen vol.
 Diâmire diu krenket sich
 daz si die lieben unde mich
 alsus lât besunder. 2460
 es nimet mich michel wunder
 daz unsælde hât über mich gesworn;
 wan ich sælde hân verlorn.
 unsælde, du solt verfluochet wesen;
 du wilt mich niergen lân genesen.' 2465
 dô er sich alsus klagete,
 dô kam unde sagete

39 min *R.* 40 schönste *S.* 41 fernen *S.* 44 Do *R.*
 45 das *S.* 47 Tristan *S.* 50 gebette sprach *S.* 51 selber *R.*
 selbes *S.* sprach *S.* 53 liebe frouwe *RS.* 54 Selb *R.*, Selbes *S.*
 das *RS.* 56 hilffe *RS.* state *S.* 59 liebe *RS.* 60 bysunder *S.*
 62 het *R.*, hett *S.* 63 selb *R.*, selbes *S.* 64 Vnd sette *S.*

Kornewâl, sîn knappe:
 'ziehent abe die kappe,
 diu nâch münches wîse stât. 2470
 und nement, herre, mîne wât
 und gânt dâ mîn frouwe sî.
 si ist worden sorgen fri.
 'sol ich die lieben gesehen.
 'jâ, herre.' 'wâ sol daz geschehen?' 2475
 'herre, bi dem brunnen dâ.
 Tristan lief balde sâ
 dâ er die herzelieben vant.
 nâch liebe er sich ir underwant;
 mit liebe si ez ime wol vergalt; 2480
 ir liebe diu was manecvalt;
 liebes heten si die maht
 biz dan umbe die mitten naht.
 dô muosten si sich scheiden.
 ich weiz wol daz in beiden 2485
 liebes niht dar an geschach
 daz si daz liep und daz gemach
 sô schiere muosten lâzen.
 'naht, du bist verwâzen
 daz du balde fliuhest hin. 2490
 du solt wizzen daz ich bin
 niht dîn friunt vil guoter.
 wan sît mich mîn muoter
 von allerêrste ie gebar,
 sô wizzest daz mir nie gewar 2495

68 knabe S. Nach 68 in R Clxxv. Nach 73 Überschrift
 in R Also kornewal tristan seite das er zû ysot keme by dem brun-
 nen do wolt sû sin wa'tē. 74 liebe RS. 76 do RS. 77 so RS.
 78 hertzeliebe RS. 80 ime f. R. 82 naht S. 83 die f. S.
 mittenacht S, mitter nacht R. 88 Vil schier muste S. 89 ver-
 wachsen S. 90 fliehest S. 94 nye RS. 95 wisse S.

sô rehte leide von dir.

des solt du wol gelouben mir.'

Nu gie si wider sâ zestunt.

si wolte den ritter an den munt

fûrbaz dô niht küssen mê. 2500

si jach des vaste, ir wære wê

worden in vil kurzer frist.

diz tete si durch den list

daz si den tôten man

niht mêre möhte sehen an. 2505

enmitten gie der künec in.

Diamîre hete die künegin

genommen in ir schôze.

ungehabe grôze

nam diu frouwe an ir lip. 2510

ez wære man oder wîp,

sô dûhte si es alze vil.

daz was dem kûnege als ein übel spil.

der künec begunde schouwen

sîne herzelieben frouwen. 2515

er kuste si gütliche an ir munt

und sprach. 'frouwe, wærest du gesunt,

daz nâme ich für Tristandes leben.

got der hât mir gegeben

grôz laster und herzensêre. 2520

des muoz ich iemer mêre

von rehte trûrec sîn,

sol ich die lieben frouwen min

verliesen ich enweiz niht wie.

99 So *R.* den *f. S.*

2501 das *S.* 02 Wurden *R.* vil *f. R.* 08 ire *R.* iren *S.*
 schossen *S.* 13 alles ein *R.* als *S.* 15 hertze liebe *RS.*
 17 frouwe *f. R.* 20 Grossen *RS.* lust von hertzeme sere *R.*
 21 Das *RS.* 23 hebe frouwe *R.* 24 weis *S.*

wâ frieschent ir noch ie 2525
 sô vil von herzenleide.
 süezer got, du entscheide
 die herzelieben von mir niet.
 wan man noch nie geschiet
 von liebem wîbe alsô ich von ir. 2530
 rîcher got, des geloube mir.
 Îsolde, minneclîchez wîp,
 schœne Îsolde, reiner lîp,
 du wære ie sô schœner site;
 Îsolde dir wonete sælde mite; 2535
 Îsolde, du wære wol gemuot;
 man sprach dir nie wan allez guot,
 und sol ich âne dich nu leben,
 mit dem lebene ist mir vergeben.
 Îsôt sprach 'gehabent iuch wol. 2540
 unser herre got uns gunnen sol
 ze lebenne mit einander noch.'
 liebe frouwe, wiste ich doch
 ob arzenie iht hôrte dâ zuo,
 daz man si gewinnen tuo.' 2545
 dô sprach diu frouwe wol gesunt:
 'daz ist mir nu gar unkunt.
 ez sol dir niht wesen zorn,
 die liste hân ich gar verlorn
 der ich ie gar ein meister was. 2550
 iedoch solt du heizen daz
 man den abbet frâge des
 ob er iht kunne wizzen wes

25 frischen *R*, freischent *S*. 28 hertzliebe *RS*. 29 Wenne *R*,
 Von *S*. noch *f. S*. 30 lebem wibe also *R*, liebe wip als *S*.
 31 das *S*. 35 wonet *RS*. 40 Isolt *S*. 41 gynnen *S*. 44 do
 hore zu *S*. 45 dû *RS*. 49 beste *R*. habe *RS*. 50 ie *f. R*.
 53 nit. *R*. des *S*.

ze dem siechtagen sîge nôt,
 daz mir gelenget werde der tôt. 2555
 sîn bruoder Wît der hie bî im ist,
 der kan den besten arzâtlist
 den ieman von Salerne kan
 und ist ein harte wiser man,
 sprach diu künegin Îsôt; 2560
 'der kumet uns wol ze dirre nôt.'
 Dô geschuof der künec zehant
 daz der abbet wart besant.
 dô was des Tristan âne wân,
 er müeste den lip verlorn hân. 2565
 dô er vernam diu mære
 daz er er verrüeget wære
 umbe arzelîche liste,
 von den er kleine weiste,
 dô wart er von der bete rôt. 2570
 er werte sich mit maneger nôt.
 dô sprach der künec 'bruoder Wît,
 daz ir sus übel ze erbitenne sît,
 daz tuont ir sêre wider got.
 ez enist niht gotes gebot, 2575
 swaz ir von gotes hulden hânt,
 daz ir des iemen mangeln lânt.'
 'herre,' sprach der mûnech dô,
 unser orden der ist alsô,
 swer der welte sich bewege, 2580
 daz er iht arzenîe pflege.
 herre, frâgent den abbet dâ
 ob ez habe diu regulâ.

56 ime *S*, nû *R*. 58 nieman *S*. saluerne *R*. 62 schaff *S*.
 66 nam *S*. er die *R*. 71 sich werte *R*. 73 übel *f. R*. 75 Es
 ist gottes *S*. 76 hulde *S*, halben *R*. 76 das *R*. jemer *RS*.
 mangel hant *S*. 79 der *f. S*. 83 den regebo *R*, den rigebo *S*.

der ist meister über mich.[?]
 der abbet sprach 'crede mich, 2585
 ich enweiz dar umbe niht ze vil.
 swaz aber mîn herre wil
 und verbot uns verbiete,
 daz leistent âne miete,
 bruoder, daz ist gotlîch; 2590
 die sunde die nime ich über mich.[?]
 Îsôt was der mære frô.
 neben die bâre seic si dô,
 alsô ir wære gewunden.
 dô truoc man si an den stunden 2595
 mit jâmer ze kemenâten.
 meister Wit, der muoste râten
 von der angestlichen nôt;
 wan ez ime der kûnec gebôt;
 der apt hete ez ime erlaubet. 2600
 er greif ir an daz houbet;
 eine salbe streich er ir dar
 daz ir zehant niht enwar.
 dô der kûnec daz ersach,
 zuo dem abbet daz er sprach: 2605
 'diz ist der beste arzât
 den allez Salerne hât.
 got hât in har gesant.[?]
 meister Wit der sprach zehant:
 'man sol uns eine stille lân, 2610
 daz wære harte wol getân.[?]
 der kûnec si alle ûz treip

85 credo *S.* 86 nicht nich *R.* 88 vnd *R.* gebiette *S.*
 89 leisten ich onne gemüte *S.* 91 die nym *S.* neme *R.* 95 zû *R.*
 98 engestlichen *S.*
 2600 hat es in *S.* 01 Ergreiff *R.* 02 selbe *R.* 04 Do
 der do k. *R.* 08 her *S.* 09 der *f. S.* 12 alle vertreip *S.*

daz dô nieman inne beleip
 wan Diamîre und meister Wit.
 der abbet sprach 'es ist zît
 daz man den tôten begrabe.'
 dô wart michel ungehabe,
 weinen unde schrîen
 von aller der massenîen.
 Artûs unde Marke
 die weinden starke.
 ir aller weinen unde klagen
 mac ich sunder niht gesagen.
 diu messe gesungen wart,
 und der tôte [wart] bewart
 nâch sînem rehte mit gebete.
 dô tete man ime als man ê tete:
 in die erde man in begruop.
 daz vole sich allez dannen huop.
 Marke gie sâ zehant
 dâ er die kûeginne vant,
 und frâgete si der mære
 wie ir an dem libe wære.
 si sprach 'nâch ungenâden wol,
 des man iemer danken sol
 disem vil guoten man,
 der mîn sô wol gepflegen kan.
 solt er lenger bî mir sîn gewesen,
 sô wære ich schiere genesen.'
 Marke sprach 'frouwe kûegin,

2615

2620

2625

2630

2635

2640

14 denne R. 18 schrigen RS. 19 der f. S. massenigen R.
 Nach 19 Überschrift in S Wie der kunig marcke dem mûnch tristan
 erlobet wider heim in sin closter vnd wie er heim in sin lant reit.
 27 also R. 28 grup R. 29 alles do vbel gehûp R. 33 liebe S.
 35 Das R. 38 sîn f. S.

der abbet lât in bî iu sin
 alsô lange alsô ir wellent.²
 ouwê, herre, daz stellent
 daz er lange belîbe hie.
 ich gesach sô guoten arzât nie.² 2645
 der abbet schiere wart besant.
 Marke bat in sâ zehant
 daz er bruoder Witen
 bî ime hieze bîten
 unz er generte die kûnegîn. 2650
 daz liez der abbet alsô sin.
 ouwê, welhen arzât
 sime wibe Marke erwelt hât!
 und wiste er wer er wære,
 wie gerne er sin enbære! 2655
 dô tete Marke rehte als Îsengrîn,
 der Hersant sime friundin
 bevalch Reinharte,
 der si ime wol bewarte.
 der mûnch bruoder Wîte 2660
 der sprach sin gezîte
 Îsote ze aller stunde,
 swenne er mit fuogen kunde.
 eine minne er ir gap,
 daz si gienc âne stap 2665
 swar sô si dûhte guot.

Hie mite sô nam er in sinen muot:
 der mûnech und der arzât

42 so S. 43 bestellent S. 46 besant wart R. 47 so R,
 f. S. 50 Vntze er gente R, Vnd genese S. 52 wellichen S,
 welch ein R. 56 Dô f. S. also recht R. 57 Der herre sant
 (sante S) sin RS. 58 Vnd bevalch (entpfalch S) sù RS. 59 sù
 nû wol (unterpungiert:) bewol R. 63 Wenne R, Wan S. 67 sô. f, S.

die nâmen ze dem ritter rât,
 ir friunde Tristande, 2670
 ob ieman dô erkande
 ir driger einen under in,
 daz wurde ir aller ungewin.
 sus wart der eine mit den zwein
 mit guotem willen des enein, 2675
 si solten varn, es wære zit.
 hie mite sô gie bruoder Wît
 für den künec Marken stân.
 er sprach 'herre, ir sülnt mich lân
 ze der samenunge varn. 2680
 der süeze got müeze iuch bewarn.
 ich ensol hie nimmê lenger wesen.
 mîn frouwe diu ist wol genesen.
 bedarf si mîn hie nâch iht mê,
 ich diene ir aber gerne als ê.' 2685
 Marke sprach 'nu sagent mir,
 lieber meister, geruochent ir
 von uns iht des wir hân,
 daz ist allez iu getân.'
 'nein,' sprach er, 'lieber herre mîn,' 2690
 ir sülnt des klôsters friunt sîn.
 ob ich iu iht gedienet hân,
 des sülnt ir ez geniezen lân.'
 sus huop der guote klôsterman
 sich ûf sîne strâze hin dan 2695

69 den rittern *RS.* Nach 69 Überschrift in *R* Clxxvj Also
 der apt vnd der artzat rot nomen by tristan wie sú ir ding an
 vingent. 70 Mime *R.* 72 dryer *S.* einer *RS.* 73 alle ir *RS.*
 74 Des *S.* 75 der *R.* gar *S.* in ein *RS.* 77 Die *S.* 80 samenuge *S.*
 81 soll uns *S.* 82 hie lenger nit me *S.* 83 ist hie wol *S.*
 84 mere *R.* 85 also ere *R.* 88 des (das *S.*) wir icht *RS.* 90 vil
 lieber *R.* 92 iht uch *S.* 93 Das *S.* hie lan *R.* 95 hin *f. S.*

und kunde leider vinden nie
den wec der zuo der zellen gie.
einen andern wec er dô geriet,
der diu zwei lant schiet,
Kornewâl und Engellant. 2700
den reit er für sich zehant
in sin lant ze Parmenie.
dâ was der schanden frie
unz ime daz hâr gewuohs als ê.
dar nâch wart er nie münech mê. 2705

96 funden *S.*

2701 er *f. S.* alle zu hant *S.* parmanie *R.* 04 gewuchse *S.*
also *R.*

Anmerkungen.

17 *gesin* im Reime noch 36. 832.

44 *deheine*.

45 *har* habe ich überall gesetzt in Übereinstimmung mit den Hss. (nur *S* hat zuweilen *her*) und den Reimen, vgl. 193. 699. 1990.

125 Dass *wîp* zugesetzt ist, wird wahrscheinlich nach 27.

172 Man sollte den Ind. erwarten: „sobald er auf den Gedanken kam.“ Umgekehrt ist 1374 der Konj. *brahte* im Reim auf *gedâhte* zu erwarten. Vgl. zu 620.

228 *lie* ist auffallend, da der Conj. zu erwarten ist.

233 Die Form *niet* im Reime noch 837. 2092. 2528. Nach 240 fehlen wohl einige Zeilen.

301 *ime* vielleicht in *ir* zu ändern.

303 Besser *des tach*.

307 *almandine*, vgl. Lexer, Nachtrag.

312 Man könnte in *gefurrieret* ändern, was aber von dem Überlieferten zu weit absteht.

345 *geliche* wird als Acc. Pl. zu nehmen sein, der durch den pluralischen Sinn von *manec pfert* gerechtfertigt wird. Es stünde dann schon für *gelichiu*. Immerhin ist diese Annahme wahrscheinlicher als die Kürzung *wetlich*.

357 ff. Die Beschreibung des Pferdes lässt sich mit der im Erec 7290 ff. vergleichen. Doch findet keine nähere Übereinstimmung statt.

370 Vgl. Liedersal XXXVII, 9 vnd kunt vil valters triben. Doch ist vielleicht *einvalte* statt *âne valter* zu lesen.

385 Kurzer Vokal im Reime auf langen noch an folgenden Stellen: *man*: *hân* 695. 933. 1147. 1667; *hân*: *man* 1507. 1798. 1910; *hân*: *gewan* 1239. 1645; *gemacht*: *erdâht* 431; *vâr*: *gewar* 2146; *hâst*: *gast* 1219; *drîn*: *bin* 2386; *sint*: *hînt* 2211; *Îsôt*: *got* 1241; *ûf*: *huf* 2352.

401 Unter *zügel* müssen hier die Riemen verstanden sein, an denen die Steigbügel hingen.

420 Hängt dies *val* vielleicht mit dem in einem Weistume belegten *fallrieme* zusammen?

424 5 unverständlich.

430 Vgl. die Reime *verdriezen : hiezen* (= *hieze in*) 601, *Tristandes : bevandez* 2330.

431 Reim von *cht* auf *ht* noch 589 (*nahten : machten*), 825 (*machte : ahte*).

440 Vielleicht ist doch die Lesart von R *möhte* er richtig, und der Sinn wäre dann: „so müsste ich es ihm (dem Verfasser der Quelle) glauben“.

474 5 wohl verderbt.

483 Ein Beleg für *kurzieren* bei Lexer im Nachtrag.

511 *gewer* statt des einfachen *wer* in diesem Sinne sonst meist in mitteldeutschen Quellen, doch nicht ausschliesslich.

530 Vgl. Gottfrieds *Trist.* 5282 *dô flugen tûsent willekomen von iegeliches munde*; vgl. auch 5481. 6.

550 *angen*, wenn richtig, ist wohl Acc. Sg. eines schw. Masc. *ange*, welches sich aus der Verbindung *mir ist ande und ange* ergeben haben könnte. Lexer setzt ein Fem. *ange* an nach Virginal 301, 8, wo man aber nicht gerade genötigt ist, ein Subst. anzunehmen.

620 Auffallender Umlaut bei offenbarem Ind. Vgl. zu 172.

642 *si* „die Damen“.

654 Weitere Kürzungen im Reime sind: *hin : erschin(e)* 1856, *gebet : tet(e)* 1708. 2140; *twâl(e) : Kornewâl* 2374, *vâr(e) : gewar* 2146, *suon(e) : tuon* 2266, *dan(ne) : man* 2286, *sîn(e) : Keidin* 1417, *maht : aht(e)* 1238, *naht : enmaht(e)* 2284, *brust : just(e)* 2349, *sint : hînt(e)* 2211; vielleicht auch *sî : massenî(e)* 2372, *dic : gestric(ke)* 389, *zart : hart(e)* 1509.

657 Mit dem sonst nicht belegten *sêbette* wird ein Bett von Seegras gemeint sein.

701 Belege für *ketzen*, *ketschen* bei Lexer und im DWb.

717 Ironisch zu nehmen? oder verderbt?

773 Vgl. den Reim *getân : erslân* 1149. Ausstossung eines *h* auch in *bevelen : helen* 1065.

809 *sint* als 2. Pl. im Reime auf *hînt* 2211; dagegen *ir sîn : mîn* 1722.

863 Hier scheint eine Lücke zu sein, so dass die Zeile aus zwei verschiedenen zusammengezogen ist.

874 Besser wohl *si hete*, da *doch* = „obwohl“ ist.

881. 2 Der Reim hat sonst nicht seines Gleichen in dem Gedichte.

961 Die versuchte Besserung ist ein Notbehelf.

982 Der Gen. bei *entwenken* auch Dietrichs Flucht 3833: *iuwers zornes solt ir entwenken*.

983 wohl verderbt.

986. Man könnte ändern in *zeinem münche machent mich*. Kaum denkbar ist *münich* im Reim auf *entwich*.

1011 Da 2585 das richtige *crede* in *R* überliefert ist, so habe ich es auch hier und 2190 eingesetzt.

1054 Vielleicht *müeze*.

1110 Die Lesart von *S* weist auf *væringen*. Beide Formen kommen vor.

1186 *erherten* aushalten? Vgl. Rolandsl. 85, 22, wo aber *erherten* ohne Obj. steht.

1202 kann sich nur darauf beziehen, dass sie später erfuhr, dass ihr Mann nicht tot war.

1297 Wohl *niemer*.

1374 Vgl. zu 172.

1391 Schwache Flexion von *bære* wird ausserdem durch den Reim erwiesen 1431. 1555. 1812, dagegen starke 2436.

1431 Rührender Reim noch 1457. 1549. 1792. 1800, vielleicht 1459.

1459 Ich habe das sinnlose *hort* durch *mort* ersetzt, doch ist die Wiederholung des Wortes in der folgenden Zeile auch sehr bedenklich.

1509 Das Adv. neben *haben* wird ebenso berechtigt sein wie das Adj., doch wäre auch die Kürzung *hart* zulässig, vgl. zu 654.

1553 *diu künegin* kann trotz der Übereinstimmung von *RS* nicht richtig sein, denn nach 1712 ff. hat sich Isolt bis dahin noch nicht gezeigt, und die Nachricht muss ihr erst noch durch Marke überbracht werden.

1611 Andere Beispiele für den Reim *tiuvel*: *zwivel* bei Lexer unter *tiuvel*.

1696 Wohl *tünche* = *tunica*, welches allerdings sonst nicht belegt ist.

1705—7 Ob der vereinzelte dreifache Reim richtig ist, ist sehr zweifelhaft.

1757 für *brähte* „hinweg kam über“.

1771 „er wäre mir leid als toter“, „sein Tod wäre mir leid“.

1817 Man sollte erwarten *ze Îberne*. Zwischen 1923 und 24 ist wohl eine Lücke anzunehmen.

1979 *diu* auf *triuwe* bezogen.

2015 Vielleicht *ze lîbe* = „im Leben“.

2050 Reim von *s* auf *z* noch 2124 *was : saz*, 2550 *was : daz*,
2269 *ûz : hûs*, 2330 *Tristandes : bevandez*.

2063 Vielleicht *ich*.

2127 Man sollte *was* erwarten.

2134 Vgl. 2181.

2191. 2 unverständlich.

2217 Vielleicht *klagen*.

2280 *bî handen* „ganz nahe heran“ (?) oder „sofort“ (?). Die
letzttere Bedeutung könnte es auch 595 haben.

2285 Die Antwort passt nicht genau logisch auf die Frage. Sie
steht, als wäre gefragt „warum bist du nicht eher gekommen?“

2343 Für schwach flektiertes einfaches *tage* kenne ich sonst kein
Beispiel.

2372. 3 Vielleicht besser *sî : massenî*, vgl. zu 654.

2400 Man sollte *mîn* statt *mir* erwarten, und so ist auch wahr-
scheinlich zu lesen, indem die Verderbnis in 2401 durch Überspringen
einiger Zeilen veranlasst ist.

2489 ff. Worte der Isolt.

2496 Vielleicht *sô von dir*.

2564 *âne wân* = „sicher“; oder ist *an wân* zu schreiben? vgl.
zu 654.

2588 *nicht verbiete?*

2634 Vgl. Gottfrieds Trist. 1818: *des weisen dinc der dâ genas*,
daz gefuor nâch ungenâden wol.

2656 ff. Vgl. Reinhard Fuchs 416 ff.

Wortverzeichnis.

- ahlbære* : einen *sal ahlbære* 592.
almandin, ein Edelstein 307.
anden rächen 1833.
ange schw. M.? 550, s. Anm.
arzelich 2568.
begeben aufgeben 1074.
begrebede 49.
bekorn 1674.
blaster? 388.
bringen : für *bringen* über etwas
 hinwegkommen 1757.
britel 416.
buoz in Bezug auf etwas Ange-
 nehmes 1308.
daz : wie *daz* 892.
enbarn, sich 751. 2210.
enblanden 2103.
entwîch st. M. 985.
erkerten aushalten 1186.
erwüeten 1742.
gamen 2094.
gebende für den Verschluss eines
 Briefes 2322.
geberc 1657.
gebizze 419.
gedühte Adv. 1787. 2298.
gegenleder 403.
geîle F. 1247.
gelider 389.
gemeinen Gemeinschaft haben 790.
gemeliche F. 822.
geminne 716.
genanne F. 299.
ger 2056. 2217.
geschelle 387.
geselleschaft Freundschaft 1056.
gestemen 2317.
gestricke N. 390.
gewer Schutzwehr 511.
hant : *bî handen* 2280, s. Anm.
hinaht : *h. alle dise naht* 2284.
iegenôte 2159.
ketzen 701.
kinnereif 421.
klôsterliche 1008.
kurzieren 483.
lâzen : *lie dar gân ging hin* 1811.
lengen aufschieben 2555.
manecvalten schw. V. 1053.
mâze adjektivisch 2258.
merlekîn 457.
neve Oheim 950. 1523.
nider : *hie nider* 2244.
rîhten sich durch Gottesurteil rei-
 nigen 1639.
rücke : *wârheit warf er ze rücke*
 1014.
ruoche st. F. 1313.
schrenken 412.
schüzzelträger 1944.
sêbette 657, s. Anm.
smurtzlach? 1697 Var.
stange als Verzierung 411.
stûche 1880.
sumtzug? 1697.
tünche (twünche?) 1696, s. Anm.

überkraft 1078.
 überschinen 970.
 überstriten 1408.
 überwinden = verschmerzen 1297.
 1540. 1913.
 undertragen, mit siden 393.
 ungefüere st. N. 1410.
 ungemeliche Adv. 692.
 ungeräte st. N. 473.
 val st. N.? 420, s. Anm.
 valter? 370, s. Anm.
 carlingen Adv. 1110.
 veranden rächen 2102.
 vereinen 2274.

vernent 2441.
 verpflegen aufhören sich womit
 abzugeben 2043.
 verrüegen 2567.
 vischin 387.
 widerdienen 1916.
 widerstriten mit Acc. 1777.
 willekomende 1269.
 wüeten ausgelassen sein 650.
 zaln 13.
 zersleizen 1088.
 ziehen : und züge ze untriuwen
 sich 841.
 zügel 401, s. Anm.